

inMusic

da ist MUSIK drin!

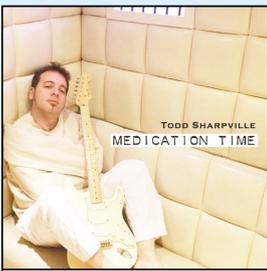
Nr. 115
Juli/August
2022

25. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INMUSIC2000.DE



TODD SHARPVILLE

MEDICATION TIME



TODD SHARPVILLE
Medication Time

Dixiefrog Records/Bertus
★★★★★

Schon seit 30 Jahre zählt Todd Sharpville zur Speerspitze der britischen Bluesszene. Mit „Medication Time“ veröffentlicht er sein neues Album, auf dem er auch seine privaten Schicksalsschläge verarbeitet. Ergebnis ist ein ehrliches Bluesrockalbum mit wogenden Hammondparts, tollen Gitarrenriffs, schmissiger Hornsection und jeder Menge Leidenschaft. Hochkarätiger Gast ist der schwergewichtige Bluessänger und Gitarrist Larry McCray (u.a. „Brothers From Another Mother“). Ein Highlight ist die Harp-verzierte Bluesrock-Coverversion des Dire Straits-Klassikers „Money For Nothing“.

DUKLAS FRISCH



TEMPERS
New Meaning

DAIS/Cargo Records
★★★★★

Aus New York kommt das Duo Tempers, hinter dem sich Sängerin Jasmine Golestaneh und Gitarrist, Keyboarder & Multiinstrumentalist Eddie Cooper verbergen. Die Beiden haben in Eigenregie das Album "New Meaning" eingespielt, das einen wunderbaren Mix aus Dark Wave und Synthie Pop bereit hält. Unbedingt hineinhören in das melancholisch-ausdrucksstarke "In And Out Of Hand" und das atmosphärisch düstere "Nightwalking" mit Jasmines betörendem Gesang. Das stimmungsvolle Cover-Artwork trägt übrigens den Titel "Lost Hotel" und stammt von dem Pekinger Fotokünstler Chen Wei. Geheimtipp!

RAINER GUÉRICH

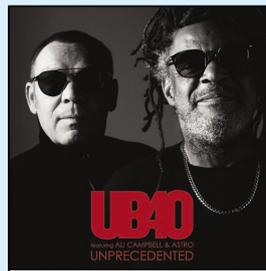


THE FIXX
Every Five Seconds

JARC Ltd./Bertus
★★★★★

10 Jahre musste man als Fan der britischen New Wave Rocker THE FIXX auf ein neues Lebenszeichen warten. „Every Five Seconds“ heißt das elfte Album des Londoner Quintetts, das im Line-Up mit Cy Curnin (Gesang), Jamie West-Oram (Gitarre), Rupert Greenall (Keyboards), Dan K. Brown (Bass) und Adam Woods (Schlagzeug) eingespielt wurde. Der Hörer darf sich auf einen abwechslungsreichen, rockigen, atmosphärischen, mysteriösen und epischen New Wave Rock freuen. Als Warm-Up-Vorschlag empfiehlt sich das sanft-steigernde „Take What You Want“ mit seinen breit wogenden Synthiefächchen.

BERND LORCHER



UB40
Unprecedented

Universal Music
★★★★★

Die legendäre Reggae Pop-Gruppe UB40 veröffentlicht ihr neues Album "Unprecedented". Leider war es die letzte Zusammenarbeit von Mitbegründer Ali Campbell mit Sänger Terence Wilson aka ASTRO, der im November letzten Jahres verstarb. An der Fertigstellung der neuen Scheibe konnte er jedoch noch mitwirken. Neben gelungenen Eigenkompositionen wie dem starken Opener "What Have I Done" und der Roots Reggae-Nummer "Unprecedented" finden sich auch einige gelungene Coverbearbeitungen auf der Scheibe, u.a. von Stevie Wonder ("Do Yourself A Favour") und Bill Withers ("Lean On Me").

FABIAN HAUCK



DANA FUCHS
Borrowed Time

Ruf Records/in-akustik
★★★★★

Die amerikanische Bluessängerin und Songwriterin DANA FUCHS ist bekannt für ihre raue und unglaublich soulfulle Stimme, mit der sie manchmal etwas nach Janis Joplin klingt. Mit „Borrowed Time“ veröffentlicht die hübsche Künstlerin ihr fünftes Album, das den Hörer von Anfang bis Ende packt. Vom roughen Bluesrock („Double Down On Wrong“), Gänsehautballaden („Call My Name“, „Nothing You Own“), Southern Rock („Hard Road“) bis hin zu straight marschierendem Bluesrock („Last To Know“, „Not Another Second You“) reicht der musikalische Spannungsbogen. Empfehlung für alle Bluesfans!

BERND LORCHER

SOUND CHECK								
	B. Lorcher inHard	Ute Bahrn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beldow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic	
1. TODD SHARPVILLE Medication Time Ø: 4,9	4	5	5	5	4	5	5	
2. TEMPERS New Meaning Ø: 4,7	5	4	3	5	5	5	4	
3. THE FIXX Every Five Seconds Ø: 4,6	5	4	3	5	4	5	4	
4. UB40 Unprecedented Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	5	
5. DANA FUCHS Borrowed Time Ø: 4,3	4	4	3	5	5	3	5	
6. LUAH Mo Vi Mento Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	4	
7. NICK WOODLAND Land ho! Ø: 4,0	5	4	3	3	4	4	4	
8. KLAUS SCHULZE Deus Arrakis Ø: 3,9	4	3	4	4	4	4	4	
9. HARVEY SUMMERS Moon Ø: 3,7	4	2	4	5	3	4	4	
10. VIVIANE KUDDO Blue Companion Ø: 3,6	5	3	4	4	3	3	4	
11. COLIN HAY Now And The... Ø: 3,4	3	3	4	4	3	3	4	
12. THE POLICE Around The World Ø: 3,3	3	2	3	4	3	4	4	
13. GRAHAM NASH Live Ø: 3,1	5	2	4	4	2	3	3	
14. KAZ HAWKINS My Life And I Ø: 3,0	3	3	4	3	2	3	4	
15. JIMI TENOR Multiversum Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	4	
16. INA FORSMAN All There Is Ø: 2,7	3	4	3	4	2	2	2	
17. HATIS NOIT Aura Ø: 2,6	2	3	3	3	2	4	2	
18. JAGUN Transatlantico Ø: 2,4	3	2	2	3	2	4	2	
19. ANDREAS DORAU Ich bin der Eine... Ø: 2,3	2	2	3	3	2	2	1	
20. RALF VILAR Cliché Ø: 2,1	2	2	3	3	1	1	2	

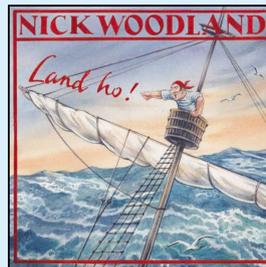


KLAUS SCHULZE

Deus Arrakis
SPV Recordings
★★★★★

Die reguläre Veröffentlichung seines neuen Studioalbums "Deus Arrakis" konnte der Elektronik-Pionier Klaus Schulze leider nicht mehr miterleben, da er am 26. April dieses Jahres verstarb. Noch einmal zeigt der Künstler auf der CD seinen musikalischen Genius, mit dem er zahlreiche Elektronikünstler und DJs beeinflusste. Auf einer Gesamtspielzeit von mehr als 75 Minuten kann der Hörer ganz tief eintauchen in die drei ausschweifenden Stücke "Osiris", "Seth" und "Der Hauch des Lebens", in eine Welt aus überlagerten Sequenzer-Parts, Klangteppichen und atmosphärischen Flächen. Pflichtkauf!

FABIAN HAUCK



NICK WOODLAND

Land ho!
Solid Pack Records/Galileo MC
★★★★★

Der Münchener Bluessänger und Gitarrist Nick Woodland ist ein echtes Urgestein in der Bluesszene. Mit „Land ho!“ veröffentlicht er sein mittlerweile zehntes Album, auf dem er uns auf eine imaginäre Seereise rund um die Welt mitnimmt. Der Hörer darf sich auf eine abwechslungsreiche und Gute Laune machende Scheibe freuen, auf der Nick seinen Roots Blues auch mit Folk- und Country-Elementen anreichert. Auf Nummern wie „Apologize (Corleone)“ erinnert er mich sogar ein wenig an Tom Petty. Ein ansprechendes Album, das auch Nicht-Bluesern gefallen dürfte. Ruhig mal reinhören.

BERND LORCHER



LUAH

Mo Vi Mento
Ladies & Ladys/ZebraLution
★★★★★

Betörender mehrstimmiger Jazz, Singer-Songwriter und Folk-Pop! Hinter Luah verbirgt sich das Kölner Frauen-Trio um Elsa Johanna Mohr (voc., perc., ukulele, kalimba), Lena-Larissa Senge (voc., perc., glockenspiel, synthesizer) und Ula Martyn-Ellis (guitars, mandolin, voc.). Die Drei haben mit „Mo Vi Mento“ eine wirklich hörenswerte CD eingespielt. Zu dem bezaubernd schönen Gesang gibt es einen feinen und handgemachten Sound, der zu den Texten über einen schönen Abend am Meer ("Na Beira Do Mar") und den Tanz mit den inneren Wölfen ("2 Wolves") sehr gut passt. Geheimtipp und Empfehlung von mir!

MINKY STEIN



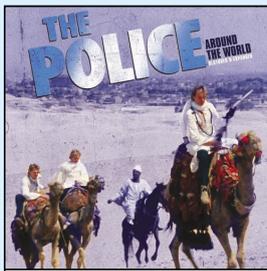
INA FORSMAN

All There Is

Jazzhaus Records/in-akustik
★★★★

Ina Forsman ist eine aus Finnland stammende Singer/Songwriterin, die seit einigen Jahren ihre neue Heimat in Berlin gefunden hat. Mit "All There Is" legt die Sängerin, die von Etta James und Aretha Franklin beeinflusst wurde, ihre dritte Arbeit vor. "Diesmal habe ich alle Songs alleine geschrieben. Auf meinen früheren Alben war ich nur für die Texte verantwortlich. Meine Gesangsmelodie überließ ich anderen Musikern. Pandemie bedingt musste ich diesmal alles alleine machen." Ein Umstand, der ihrer ansprechenden Mischung aus 60er Jahre Style, R&B, Soul und Jazz hörbar gut getan hat!

FRANK ZÖLLNER



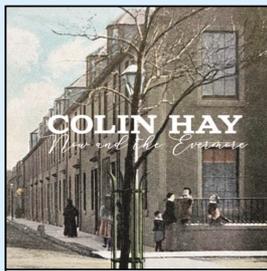
THE POLICE

Around The World

Amercury/Universal Music
★★★★★

Von The Police erscheint hier ein Live-CD/DVD-Set ihrer ersten Welttournee, die sie 1979 und 1980 rund um den Globus führte. Ursprünglich erschien der Konzertfilm nur auf Laser Disc und VHS. Die restaurierte und erweiterte Neuedition serviert das rare Livematerial nun in ansprechend aufbereiteter Form auf CD und DVD. The Police spielten die Hits ihrer ersten beiden Alben und begeisterten die Fans weltweit. Inklusive Klassikern wie „Walking On The Moon“, „Roxanne“ und „Message In A Bottle“. Die DVD featured noch vier zusätzliche Live-Stücke, die in Japan und Hong Kong mitgeschnitten wurden.

DUKLAS FRISCH



COLIN HAY

Now And The Evermore

Compass Records/Bertus
★★★★★

Colin Hay kennt man natürlich als ehemaligen Sänger der australischen Rockband Men at Work. Mittlerweile lebt der Singer-Songwriter und Gitarrist in den USA, wo auch seine neue Scheibe „Now And The Evermore“ entstanden ist. Zusammen mit hochkarätigen Gästen wie Ex-Beatle Ringo Starr entstand ein fröhliches, tiefgründiges und nachdenkliches Album mit Songs über die Liebe, das Leben, die Menschlichkeit und den Tod. So hat Hay in „Starfish And Unicorns“ den Verlust seiner Eltern verarbeitet. Weitere Highlights sind die Akustikballade „Undertow“ und das jazzig-schmissige „A Man Without A Name“.

RAINER GUÉRICH



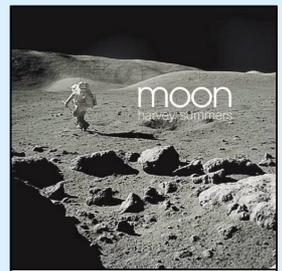
VIVIANE KUDO

Blue Companion

Acoustic Music/Galileo MC
★★★★★

Singer/Songwriter, Vocal-Jazz, Soul und Blues vom feinsten! Dafür bürgt Sängerin Viviane Kudo auf ihrem neuen Album „Blue Companion“, das sie mit Gitarrist Jo Schultz und hochkarätigen Gästen eingespielt hat. Auf dem Spielplan stehen neben Eigenkompositionen auch eine Coverbearbeitung des Earth, Wind & Fire-Klassikers "September". Auf der Bluesnummer "That's All Behind Me Now" ist zudem "Toscho" Todorovic von der Blues Company mit Stimme und Gesang zu hören. Ein traumhaft schönes Album, das aus klanglicher Sicht auch audiophilen Ansprüchen genügt (mastered at Pauler Acoustics).

BERND LORCHER



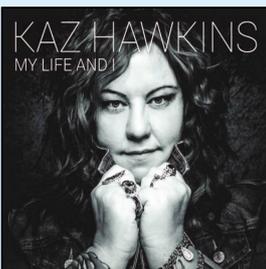
HARVEY SUMMERS

Moon

MIG Music
★★★★★

Der britische Elektronikspezialist und Produzent HARVEY SUMMERS hat in seinem Studio in Sussex ein Konzeptalbum eingespielt, das den Hörer auf eine Reise zum Mond mitnimmt und damit an die Meisterwerke von Vangelis und Jean Michel Jarre erinnert. Schon von Kindesbeinen an faszinierte Summers die Raumfahrt, der Weltraum und natürlich auch die legendäre Mondlandung aus dem Jahre 1969. Ergebnis ist ein großformatiges, progressives und mit Vintage Elektronik eingespieltes Album, das den Hörer in himmlische Klangsphären entführt. Dicke Empfehlung für alle Elektronikfreunde!

RAINER GUÉRICH



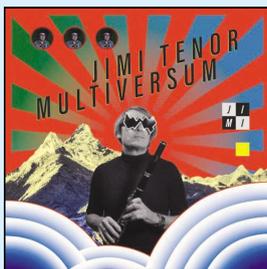
KAZ HAWKINS

My Life And I

Dixie Frog/Bertus
★★★★★

Aus Nordirland kommt die stimmgewaltige Bluessängerin KAZ HAWKINS, die sich in den Clubs von Belfast ihre Sporen verdient hat. Zu ihren großen Vorbildern zählen u.a. Etta James und Joe Cocker. Mit "My Life And I" veröffentlicht sie nun ihr neues Album, auf dem sie ihr stimmliches Können unter Beweis stellt und zeigt, dass sie auch eine exzellente Songschreiberin ist. Neben 13 eigenen Stücken finden sich auf der CD auch noch 4 Remakes, darunter das Van Morrison-Cover "Full Force Gale" und zwei Bearbeitungen von Etta James ("Something's Gotta Hold On Me", "At Last"). Kauf Tipp für alle Bluesfreunde!

DUKLAS FRISCH



JIMI TENOR

Multiversum

Bureau B/Indigo
★★★★★

Der finnische Saxophonist, Sänger und Multiinstrumentalist Jimi Tenor ist ein Könner seines Fachs. Dies unterstreicht er auf seinem brandneuen Album, das einen herrlich groovigen und schrägen Space und Acid Jazz entwirft. Mit Synthesizer, Flöte, Saxophon und sparsam eingestreuten Vocals entsteht ein entspanntes, aufregendes und unheimlich cooles musikalisches „Multiversum“, dem man sich nur schwer entziehen kann. Anspieltipps hierzu sind das mit Harfenartigen Sounds und Flötentönen aufwartende „Jazznouveau“ und das unglaublich emotionale „Monday Blue“ inkl. Drum'n'Bass-Komponente.

FABIAN HAUCK



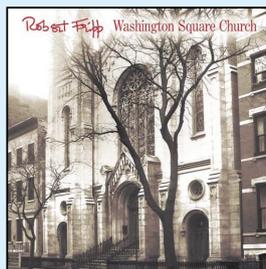
YOUNG FAST RUNNING MAN

Off To The Moon

Slash Zero Records
★★★★★

Handgemachte Musik mit dem Schwerpunkt auf Blues, Folk und Rock legen die Münchner um Frontmann Fabian Hertrich mit dieser CD vor. Dabei spielt ihre Leidenschaft für die Songs von Eric Clapton, Bob Dylan und Neil Young eine große Rolle. Die 10 Songs auf "Off To The Moon" sind im weiten Feld zwischen Americana, Indie-Folk und akustischen Phasen angesiedelt. Hervorzuheben sind die facettenreiche und warme Stimme von Sänger Fabian, die erstklassigen Arrangements und ein Gespür für gefühlvolle Balladen. Eine Aufnahme, bei der man einfach nur Beifall klatschen möchte.

FRANK ZÖLLNER



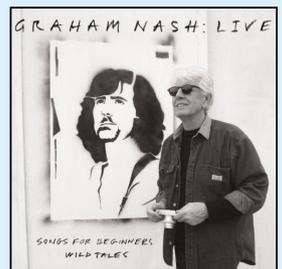
ROBERT FRIPP

Washington Square Church

Panegyric/Galileo MC
★★★★★

Atmosphärischer Gitarren-Fusionrock mit Electronics, auch als Flippertronics bekannt. Dies gibt es auf vorliegendem CD+DVD-A-Set von King Crimson Mastermind Robert Fripp zu hören. Zwischen Juli und August 1981 spielte der Gitarrist in der Washington Square United Methodist Church in New York vorliegendes 11 gängiges Set ein. Zur Eigenart der Flippertronics-Konzerte gehörte es, dass Fripp seine Stücke langsam und Schritt für Schritt neu aufbaute. So konnte er die Stimmung einer Nummer komplett verändern, was den jeweiligen Kompositionen eine gänzlich neue Atmosphäre gab.

RAINER GUÉRICH



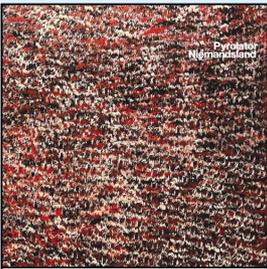
GRAHAM NASH

Live

Proper Records/Bertus
★★★★★

Als Gründungsmitglied von CSN ist Graham Nash eine lebende Legende und feste Singer-Songwriter-Institution. Doch auch seine Solokarriere brachte tolle Alben hervor, von denen er die beiden ersten LPs („Songs For Beginners“, „Wild Tales“) auf seiner 2019 US-Tournee live performed hat. Zusammen mit seiner siebenköpfigen Liveband entstand vorliegender Livemitschnitt. „Ich habe versucht, herauszufinden, warum gerade diese beiden Scheiben bei den Fans so beliebt waren“, so Nash. „Ich denke, es liegt an der Intimität der Songs und der Direktheit meiner Gefühle, die ich in beide Alben einfließen ließ.“

BERND LORCHER



PYROLATOR
Niemandland
Bureau B/Indigo
★★★★

Kurt Dahlke kennt man als Mitglied legendärer Bands wie DAF, Der Plan und Fehl-farben. Unter dem Namen PYROLATOR veröffentlicht er nun das bereits sechste Album innerhalb der Land-Reihe, die 1979 mit „Inland“ begann. „Es ist bereits 10 nach 12“, erklärt er. „Wir sind angekommen im Niemandland. Weder die Studentenbewegung noch die Verweigerungshaltung des Punk haben etwas geändert. Die Geldgier hat gesiegt. No Future ist nicht mehr nur eine Floskel, sondern globale Realität.“ Im „Niemandland“ begegnen einem wabernde Elektronik-sounds, verspielte Melodien und ambiante Flächen.

MINKY STEIN



MARCO MEZQUIDA
Letter To Milos
Marco Mezquida/Galileo MC
★★★★

Wie bereits auf den beiden Vorgängern "Ravel's Dreams" (2017) und "Talisman" (2019) arbeitet der von der Insel Menorca stammende Pianist und Keyboarder Marco Mezquida wieder gemeinsam mit seinem Trio um Alex Tobias (drums, perc.) und Martin Meléndez (cello). So sind 16 weitgespannte und sphärische Melodien entstanden, die sich durch eine Landschaft aus typisch iberischer Musiktradition, Jazz, Blues, Soul und Samba bewegen. Dazu gruppiert das Trio treibende Groove-Elemente oder free-jazzige Klavier-Sprengsel, die der Scheibe den richtigen Drive geben und für Power in der Rille sorgen!

FRANK ZÖLLNER



WILLIE NELSON
A Beautiful Time
Legacy Recordings/Sony Music
★★★★

Country-Ikone Willie Nelson veröffentlicht mit „A Beautiful Time“ sein neues Album, auf dem er mit einigen der besten Songwritern aus Nashville zusammen gearbeitet hat. So sind gleich 5 Titel zusammen mit Buddy Cannon entstanden, der auch gleichzeitig für die Produktion verantwortlich war. Die Country Pop-Nummer "I'll Love You Till the Day I Die", die auch als erste Single ausgekoppelt wurde, stammt aus der Feder von Rodney Crowell und Chris Stapleton. Klasse sind auch die Coverbearbeitungen von Leonard Cohen ("Tower of Song") und den Beatles ("With a Little Help from My Friends").

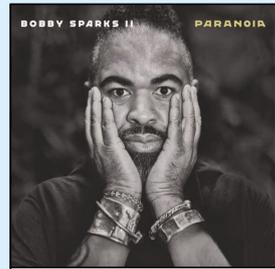
FABIAN HAUCK



HATIS NOIT
Aura
Erased Tapes Records/Indigo
★★★★

Ihre musikalische "Erweckung" erlebte die japanische Gesangskünstlerin Hatis Noit im Alter von 16 Jahren bei einer Reise zu Buddhas Geburtsstätte in Nepal. Dort verbrachte sie die Nacht in einem Frauentempel und vernahm am nächsten Morgen die Sologesänge der buddhistischen Nonnen. Seit dieser Zeit setzt Hatis Noit auf die Ausdrucksformen ihrer Stimme. Die Künstlerin, die heute in London lebt, stellt mit "Aura" ihre Debüt-Arbeit vor. Zwischen klassischer japanischer Oper, gregorianischen Gesängen und modernem Pop-Appeal zeigt sie ihr gesamtes Stimmrepertoire. Eine außergewöhnliche CD!

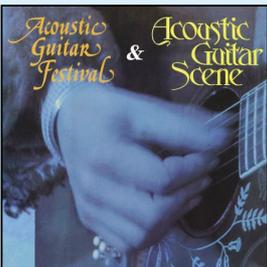
SIMONE THEOBALD



BOBBY SPARKS II
Paranoia
Leopard/Broken Silence
★★★★

Keyboarder Bobby Sparks II ist ein echtes Kompositions-Genie. Das beweist er auf seinem neuen Konzeptalbum „Paranoia“, das als prall gefüllte Doppel-CD-Ideen-Schatzkiste daherkommt. Beeinflusst von Künstlern wie Herbie Hancock, Wayne Shorter, George Duke, George Clinton und vielen anderen entwirft der Texaner auf den beiden CDs eine monströse, zweieinhalbstündige Soul-Funk-Jazz-Rock-Oper, die es mächtig grooven lässt. Unterstützt wird er bei dem anspruchsvollen Vorhaben von großartigen Künstlern wie John Scofield, Lizz Wright, Dean Brown, Mike Stern, Chris Potter u.v.a. Stark!

BERND LORCHER



ACOUSTIC GUITAR FESTIVAL & Acoustic Guitar Scene
MIG Music
★★★★

Eine Empfehlung für alle Gitarrenfreunde ist vorliegende Doppel-CD, die den Status Quo der deutschen Gitarrenszenen in den Jahren 1975 („Acoustic Guitar Scene“, CD1) und 1979 („Acoustic Guitar Festival“, CD2) einfängt. Die originalen, von Conny Plank produzierten LPs sind mittlerweile nur sehr schwer zu bekommen. Viel Spaß beim Hören fingerfertiger und gekonnter Folk- und Blues-Gitarrenmusik mit Künstlern wie Peter Bursch, Wizz Jones & Werner Lämmerhirt, Tom Paley, Howard Schultens, Klaus Weiland, Manolo Lohnes, Martin Kolbe, Juraj Galan u.v.a.

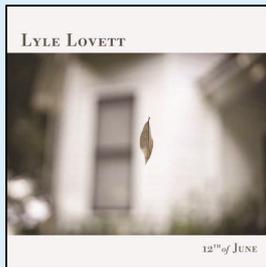
BERND LORCHER



PM WARSON
Dig Deep Repeat
Légère Record./Broken Silence
★★★★

Schöne Northern Soul-Scheibe des Londoner Sängers und Gitarristen PM Warson, der hier den Nachfolger auf sein vielbeachtetes Debütalbum "True Story" (2021) veröffentlicht. Neben 7 Songs aus eigener Feder steht auch eine zweiteilige Bearbeitung des Motown-Klassikers "Leaving Here" aus der Feder von Holland/Dozier/Holland auf dem Programm. PM Warson hat das Stück in einen soul-rockigen (Part 1) und bluesigen Teil (Part 2) gegliedert. Ergebnis ist eine geschmackvolle Mischung aus Soul, Rock, 60er Jahre Feeling, New Wave und Blues. Wer Künstler wie Nick Waterhouse mag, unbedingt einmal reinhören!

MINKY STEIN



LYLE LOVETT
12th Of June
Verve/Universal Music
★★★★

Lange warten musste man auf ein neues Album von Lyle Lovett. Nun veröffentlicht der amerikanische Singer-Songwriter und Country-Musiker nach 10 Jahren sein neues Album „12th Of June“ auf dem renommierten Jazzlabel "Verve". Ergebnis ist eine wunderbar swingende Country-Blues- Jazz-Scheibe, die verdammt cool aus den Boxen kommt und zeigt, dass Lovett sein Handwerk immer noch versteht. Neben einer Vielzahl von Eigenkompositionen interpretiert Lovett auch einige hochkarätige Standards wie "Cookin' At The Continental" (Horace Silver) und "Straighten Up And Fly Right" (Nat King Cole/Irving Mills). Tipp!

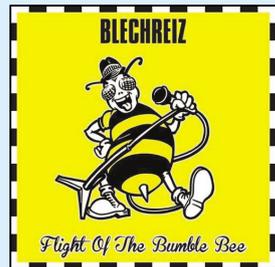
RAINER GUÉRICH



MICHELLE WILLIS
Just One Voice
Ground Up/Bertus
★★★★

Die kanadische Singer-Songwriterin und Keyboarderin Michelle Willis lebt seit 2016 in Brooklyn/New York, wo sie auch ihr neues Album eingespielt hat. Ihr hilfreich zur Seite standen dabei hochkarätige Gäste wie Michael McDonald, Grégoire Maret, Taylor Ashton und Becca Stevens. Das Ergebnis kann sich hören lassen. Die Songs von Michelle werden sehr abwechslungsreich, emotional und atmosphärisch in Szene gesetzt. Zu ihren maßgeblichen Einflüssen zählt insbesondere auch Joni Mitchell. Musikalisch erwartet den Hörer eine geschmackvolle und betörende Scheibe zwischen Jazz, Folk und Soul.

FABIAN HAUCK



BLECHREIZ
Flight Of The Bumble Bee
Pork Pie/Broken Silence
★★★★

Seit fast 40 Jahren ist die Berliner Formation BLECHREIZ in Sachen bläserinfiziertem Ska unterwegs und hat im Laufe der Jahre ihren ganz eigenen und unnachahmlichen Stil entwickelt. Wer die Band, die als 8 bis 11-köpfige Band die Bühne rockt, noch nicht kennt, sollte in die vorliegende CD hineinhorchen. Darauf gibt es eine Werkschau ihrer besten Songs zu hören, die teils neu aufgenommen wurden. Natürlich inklusive des rasant-ungezügelterten Ska-Klassikers „Bumble Bee“ (bezieht sich auf den Hummelflug von Rimski-Korsakow), der in gleich vier unterschiedlichen Versionen vorliegt.

DUKLAS FRISCH



HENRI TEXIER
Heteroklite Lockdown
Label Bleu/Broken Silence
★★★★★

In Lockdown Zeiten läuft manches anders. So konnte der bekannte französische Kontrabassist Henri Texier nicht live auftreten und traf sich mit seinem Sohn Sébastien (Saxophon) zu privaten Sessions, um die Zwangspause sinnvoll zu nutzen. Die Beiden interpretierten eigene Kompositionen, aber auch einige Standards (u.a. „Round About Midnight“, „What Is Thing Called Love“). Das funktionierte so gut, dass das so erarbeitete Material zusammen mit Schlagzeuger Gautier Garrigüe im Studio eingespielt wurde. Ergebnis ist eine vitale und hochemotionale Saxophon-CD mit genügend Freiraum für alle Beteiligten.

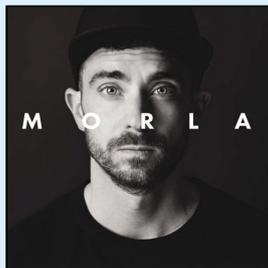
RAINER GUÉRICH



DARYL HALL & JOHN OATES
Marigold Sky
BMG/Warner
★★★★★

Von Hall & Oates erscheint anlässlich des 25jährigen Jubiläums eine remasterte Expanded Edition seines 15. Studioalbums „Marigold Sky“, das am 17.09.1997 veröffentlicht wurde. „Diese Scheibe ist das verlorene Hall & Oates Album“, erzählt Daryl Hall voller Freude. „Es ist ein einzigartiges und cooles Album, nachdem mich die Fans seit Jahren gefragt haben.“ Ergebnis ist ein erstklassiger Singer-Songwriter Soul-Pop inklusive Hits wie „Promise Ain't Enough“, „Romeo Is Bleeding“ und „The Sky Is Falling“. Die CD beinhaltet 3 Bonustracks, darunter eine Radioversion von „Romeo Is Bleeding“.

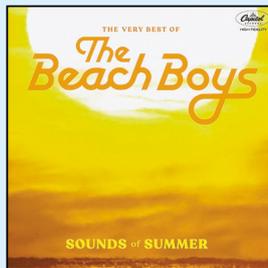
SIMONE THEOBALD



TIM ALLHOFF
Morla
Neue Meister/edel kultur
★★★★★

Tim Allhoff zählt seit vielen Jahren zu den wichtigsten Pianisten der deutschen Szene. Mit „Morla“ stellt er seine neue CD vor, die zusammen mit Gästen wie Niklas Liepe (Violine) und dem Leonkoro Quartett entstanden ist. 16 Stücke stehen auf dem Programm, die zwischen freestyiligen Arrangements, Jazz-Einlagen und klassischen Momenten wechseln. Neben Eigenkompositionen finden sich auf der CD auch Cover-Versionen (u.a. von Sufjan Stevens) und hochspannende Klassik-Bearbeitungen von Robert Schumann bis Felix Mendelssohn-Bartholdy. Ein Album, das man in Ruhe genießen sollte!

FRANK ZÖLLNER



THE BEACH BOYS
Sounds Of Summer: The Very Best Of
Capitol Rec./Universal Music
★★★★★

Dieses Jahr feiern die legendären Beach Boys ihr 60-jähriges Bandjubiläum. Aus diesem Grunde veröffentlicht Capitol Records eine auf 80 Tracks erweiterte 3 CD Expanded Edition ihres Best Of Albums aus dem Jahre 2001. Auf den CDs enthalten ist fast jeder US Top40-Hit der legendären Surfrockers wie „California Girls“, „Surfer Girl“, „Surfin, U.S.A.“, „Fun, Fun, Fun“, „Good Vibrations“, „Surf's Up“ u.v.m. Das Box-Set enthält zusätzlich 24 neue Mixe, darunter auch zwei Stereo-Premieren. Wenn das kein Grund ist, die zeitlose Musik der Beach Boys neu zu entdecken...

SIMONE THEOBALD



MEHR ALS WIR
Dunkelkammer
Recordjet
★★★★★

Mit der vorliegenden Rille veröffentlicht das Duo MEHR ALS WIR seinen zweiten Dreher und greift dabei auf eine groovende Mischung aus Pop, Jazz, Weltmusik und Elektronik zurück. Ans Werk gehen Andreas Uhlmann und Matthias Ehrig dabei mit Posaune, Flügelhorn, MOOG-Synthesizer, Beatbox, Glockenspiel, Stompbox und Akustik- bzw. E-Gitarre. Damit gelingt den Beiden ein ideenreicher und moderner Akustik-Sound, der durch seine offene und lebensbejahende Ästhetik zu gefallen weiß. Überzeugen kann auch die souveräne Spieltechnik der Beiden, die eine Vielzahl von Klangexperimenten bereit hält.

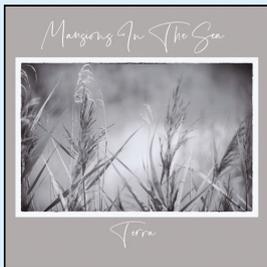
UTE BAHN



UMBRA
Bjargrœnir
Nordic Notes
★★★★★

In ihrer isländischen Heimat ist das Damen-Folkquartett UMBRA schon seit einigen Jahren recht erfolgreich. So wurde ihr zweites Album „Solstitium“ im Jahre 2018 bei den isländischen Music Awards als „Platte des Jahres“ ausgezeichnet. Mit „Bjargrœnir“ veröffentlichen Alexandra Kjeld, Arngerdur Maria Arndottir, Guobjörg Hlin Guopmundsdottir und Lilja Dógg Gunnarsdottir nun ihr bereits viertes Album. Alle Stücke stammen von der Band selbst, wobei sie sich beim Komponieren durch Jahrhunderte alte Texte und Gedichte sowie der Volksliedsammlung von Pfarrer Bjarni Þorsteinssons inspirieren ließen.

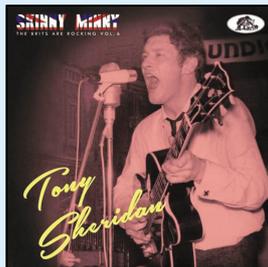
UTE BAHN



MANSIONS IN THE SEA
Terra
Winter Solitude
★★★★★

Mansions In The Sea ist das Solo-Projekt des Berliner Singer-Songwriters und Multiinstrumentalisten Sascha Blach, der normalerweise mit seiner Rockband „The Halo Trees“ unterwegs ist. Mit „Terra“ hat er nun eine melancholische Dark-Pop, Folk & Singer-Songwriter-Scheibe eingespielt, die mit Instrumenten wie Akustikgitarre, Violine, Piano, Mandoline, Banjo, Ukulele in Szene gesetzt wird. Dank der reduzierten Akustikatmosferaere kann die dunklere Stimme von Sascha wunderbar im Vordergrund agieren. Eine süß-melancholische CD mit hohem Gänsehautfaktor. Anspieltipp: „Circumnavigation...“

RAINER GUÉRICH



TONY SHERIDAN
The Brits Are Rocking Vol.6
Bear Family
★★★★★

Den britischen Sänger und Gitarristen Tony Sheridan (1940-2013) kennt man vor allem durch seine Zusammenarbeit mit den Beatles Anfang der 60er Jahre. Doch Sheridan war selbst auch ein wichtiger Rock'n'Roll-Musiker, der die Musikszene nachhaltig prägte. Dies beweist diese Zusammenstellung von Bear Family mit insgesamt 29 Titeln, die zwischen 1961 bis 1965 entstanden sind. Neben Klassikern wie „Skinny Minny“, „Ruby Baby“ und „Take Some Insurance On The Baby“ finden sich auch rare Titel wie „Get On The Right Track Baby“, „Let's Twist Again“ und „Just A Little Bit“ erstmals legal auf einer CD.

DUKLAS FRISCH



FRÄULEIN FREY
Ein Wagnis
Janetomat Records
★★★★★

Die Hamburger Sängerin und Songwriterin Steffi Böhnke alias Fräulein Frey veröffentlicht ihr zweites Album „Ein Wagnis“. Bereits 2017 begeisterte sie ihre Fans mit ihrem Erstlingswerk „Hallo Leben“, das sich durch couragierte und empfindsame Texte auszeichnete. Auf den neuen Songs geht sie nun der Frage auf den Grund, was die Menschen dazu motiviert, ihre Komfortzone zu verlassen. Ergebnis ist ein gefühlvoller Singer-Songwriter-Folk mit Texten, die einen bewegen und zum Nachdenken anregen. Anspieltipp ist der Operner „Wagnis“, der auch noch in einer Akustikversion auf der CD zu finden ist.

MINKY STEIN



JOCHEN ROSS
Tides
Housemaster Records/HOFA
★★★★★

Zusammen mit dem Gitarristen Jens-Uwe Popp hat der Mandolinist Jochen Roß schon so manche Aufnahme eingespielt und den Hörer mit einer Mischung aus Moderne und traditioneller schottischer Folklore begeistert. Seine neueste Arbeit hat er den Gezeiten der Meere gewidmet. Hierfür hat Roß alte Weggefährten ins Studio geladen, um einen weitgespannten musikalischen Bogen zwischen Rock, Pop, Weltmusik, Jazz und schottischem Melodiegut zu schlagen. So entstehen wunderbar verträumte und romantische Tonfolgen, die durchaus auch mal mit straighter Rhythmus-Struktur zu begeistern wissen.

FRANK ZÖLLNER

FOYER DES ARTS Die John-Peel-Session

Tapete Records/Indigo

★★★★

"Foyer Des Arts" waren eine 1981 von dem Autor & Sänger Max Goldt (vocals) und dem Gitarristen Gerd Pasemann gegründete legendäre deutsche Avantgarde Pop Band. 1986 reiste das Berliner Duo nach London, um mit Musikern der Band "The Higsons" eine Session einzuspielen, die lange als verschollen galt. Der Kölner Tontechniker Tom Morgenstern konnte nun zusammen mit einer Kollegin von der BBC vier Tracks aus dieser hörensenswerten Session retten, die nun auf vorliegender "John-Peel-Session" veröffentlicht werden.

FABIAN HAUCK

DAVID KRAKAUER Mazel Tov Cocktail Party!

Label Bleu/Broken Silence

★★★★

Auf seiner neuesten Einspielung feiert der New Yorker Klarinetist DAVID KRAKAUER eine vor Vitalität übersprudelnde „Mazel Tov Cocktail Party!“. Sein modernes und variantenreiches Klezmerspiel kombiniert Jiddische Musik mit Klezmer, Chanson, Square Dance, Funk, Lounge, Folk, Polka u.v.a. Prädikat: außergewöhnlich.

UTE BAHN

ANNE PACEO S.H.A.M.A.N.E.S.

Drumzzz/Broken Silence

★★★★

Die studierte Jazz-Schlagzeugerin, Bandleaderin und Komponistin Anne Paceo stellt mit "SHAMANES" ihre siebte Soloscheibe vor. Die 12 Eigenkompositionen pendeln zwischen treibenden Jazz-Momenten, Ethno-Singer, Pop-Appeal und gehaltvoller Single-Songwriter-Kost. Dabei steht ihre neues Konzept-Album ganz im Zeichen schamanisch beeinflussten Rhythmus-Strukturen, spirituellen Trommeln, Volkstanz und grenzenlosen musikalischen Räumen.

UTE BAHN

SEBASTIAN STERNAL Thelonia

Traumton Records/Indigo

★★★★

Seit 23 Jahrzehnten zählt Sebastian Sternal zu den besten Jazzpianisten in Deutschland und wurde mit Preisen (u.a. WDR-Jazzpreis, Jahrespreis der dt. Schallplattenkritik) geradezu überhäuft. Den Wunsch eines Solo Piano-Albums konnte er sich aber erst jetzt mit "Thelonia" erfüllen. Der Album-Titel ist eine Anspielung an den großen Thelonious Monk und unterstreicht Sternals Faible für die Jazztradition. Ergebnis ist ein virtuos, lyrisches, gefühlovoll und improvisatives Piano Jazzalbum, das Sternal untermauert als Pianist und Komponist.

RAINER GUERICH

RONNIE LE TEKRO Bigfoot TV

TBC Records/Broken Silence

★★★★

Den norwegischen Gitarristen Ronni Le Tekro kennt man natürlich als Mitbegründer der legendären Metalband TNT. Mit "Bigfoot TV" veröffentlicht der Künstler mit der unverkennbaren Gothic Blues-Stimme sein erstes Soloalbum seit 6 Jahren. Ergebnis ist ein abwechslungsreiches Album zw-

ischen Hardrock, Bluesrock, Folk, Progressive Rock, Singer-Songwriter und Gothic. Empfehlenswert!

JÖRG EIFEL

VARRE VARTIAINEN Almost Standards

Eclipse Music/Galileo MC

★★★★

Progressive Fusion Jazzrock aus Finnland! Dafür bürgt die sechsköpfige Formation um Gitarrist VARRE VARTIAINEN auf ihrer CD „Almost Standards“. Der Titel ist etwas irreführend, denn alle acht (zweilen sehr ausschweifende) Stücke stammen aus der Feder Vartiaينens. Für Genießer eine ganz klare Empfehlung!

BERND LORCHER

VIVIANE Quando Tiveres Tempo

o-tone music/edel kultur

★★★★

Viviane ist eine portugiesische Singer/Songwriterin und Flötistin, die seit vielen Jahren die portugiesische Musik-Szene mitgeprägt hat. Mit "Quando Tiveres Tempo" veröffentlicht die Künstlerin mit der ausdrucksstarken Stimme ihre erste Studioarbeit seit fünf Jahren. Musikalisch erwartet den Hörer eine Mischung aus den unterschiedlichsten Genres. Portugiesischer Fado trifft auf Tango, Jazz, Gypsy-Klänge, Pop und französischen Chanson. Eine Aufnahme voller Melancholie, Leidenschaft und gefühlvoller Harmonien.

UTE BAHN

+++ Gerade mal 23 Jahre jung ist der solowakische Altsaxophonist NIKOLA BANKOV, der mit „Dream Chaser“ (AMP Music/ Broken Silence)

ein kraftvolles, spannungsgeladenes und aufregendes Fusion Jazz-Album eingespielt hat. Zur weiteren Auflockerung tragen Rapper Blacc El („Soul Purpose“) und der bekannte Trompeter Randy Brecker („Dream Chaser“, „In The Zone“) bei. Tipp! +++

"Fusão" (Galileo MC) heißt die Einspielung der österreichischen Kontrabassistin GINA SCHWARZ zusammen mit dem brasilianischen Gitarristen ANGELO SILVA. Ein verzauberndes und betörendes Duo, das einen stimmungsvollen und poetischen Sound präsentiert. +++ „Wintermärchen“ (Kammerjazz Kollektiv/Galileo MC) heißt eine ganz besondere Einspielung, die das vierköpfige KAMMERJAZZ KOLLEKTIV eingespielt hat. In der Besetzung mit Daniel Strawinski (Klavier, Komposition), Héléoise Lefebvre (Geige), Sebastian Peszko (Bratsche) und Susanne Paul (Violine) entstand eine wunderbar arrangierte Piano Kammer Jazz-Scheibe, die neben eigenen Stücken auch noch Bearbeitungen von Händel („Ouverture aus der Wassermusik“) und Bach („Fuge in E-Moll“) bereit hält. Tipp! +++ Auf „Mångata“ (Rosenau Records/Galileo MC) huldigt das MÄTZN QUARTETT um den Vibraphonisten Mathias Hohmann dem frühen skandinavischen Jazz und nordischen Volksliedern. Der Vierer wird komplettiert durch den Tenorsaxophonisten Martin Köhrer, Bassist Moritz Neukam und Schlagzeuger Sören Pampel. +++ Auf ihrem neuen Album "Janus" (Grappa/Galileo MC) verbindet die norwegische Sängerin und Fiddle-Spielerin ANNBORG LIEN zusammen mit einer Vielzahl hochkarätiger Künstler und farbenprächtiger Instrumente die traditionelle Musik ihrer Heimat mit neuen Einflüssen. Ergebnis ist ein traumhaft schöne Folkmusik zum Hören, Träumen und Genießen. +++

HANK BALLARD Rocks

Bear Family

★★★★

Der amerikanische Rhythm & Blues- und Doo-Wop-Sänger HANK BALLARD war vor allem in den 1950er Jahren erfolgreich. "Rocks" serviert seine 30 rockigsten Titel, die zwischen 1954 bis 1963 entstanden sind. Mit dabei sind natürlich auch seine Kracher wie "The Twist", "The Hoochi Coochi Coo", "Finger Poppin' Time" und "Let's Go". Ein Blick ins reich bebilderte Booklet mit Linermotes von Bill Dahl lohnt sich. Alle Tracks stammen aus den Archiven von Gusto Records und wurden neu gemastert.

RAINER GUERICH

MARTELL BEIGANG Musical Matrix

Reiner A Dog/Alive

★★★★

Der Schlagzeuger, Multiinstrumentalist & Komponist Martell Beigang ist in vielen Genres zuhause. Mit seinem Trio Neuzeit spielte er eine Organ Jazz-Version von Carl Orffs „Carmina Burana“ ein. Er ist Mitglied bei den legendären deutschen Indie Rockern M. Walking On The Water und auch in der Jazzszene aktiv (u.a. Dave Liebman, Randy Brecker, Jessica Gall). Mit „Musical Matrix“ veröffentlicht er nun sein neuestes Album, das den Untertitel „Dix Danses Acoustiques“ trägt und mit siebenköpfiger, teils kammermusikalischer Besetzung eingespielt wurde. Ergebnis ist eine hochspannende, musikalische Matrix, die zwischen Artrock, Neuer Musik, Indie Rock, Jazz, Kammermusik, Klassik und Krautrock oszilliert.

RAINER GUERICH

BONEY M. The Magic Of - Special Remix Edition
Sony Music
★★★★

Boney M waren in den 70er und 80er Jahren eine der erfolgreichsten Disco-Formationen. Mehr als 150 Millionen Tonträger wurden weltweit verkauft. Bis heute sind die Hits der von Frank Farian produzierten Band beim Publikum immer noch sehr gefragt. Da kommt die überarbeitete und mit neuen Remixen versehene Expanded Edition der „The Magic Of“-Ausgabe gerade recht. Darauf zu finden sind natürlich alle Boney M Klassiker wie „Daddy Cool“, „Sunny“, „Rivers Of Babylon“, „Ma Baker“, „Kalimba De Luna“ u.v.a. Hinzu kommen die Mousse T. Remix-Version von „Sunny“ plus zwei brandneue Remixe von LIZOT („Rasputin“, „Daddy Cool“) sowie die bisher unveröffentlichte spanische Version von „Rivers Of Babylon“ („Rios de Babilonia“).

SIMONE THEOBALD

1962 tanzte man in den ganzen USA den "Peppermint Twist" von JOEY DEE & THE STARLITERS. Bear Family widmet unter dem Titel "On The Dancefloor With Joey Dee & The Starlites" dieser coolen Rock'n'Roll und Teen Pop-Band eine ganze CD mit 29 Titeln aus den Jahren 1958 bis 1962. So sind beide Teile des "Peppermint Twist" zu hören, aber auch tolle Nummern wie "Fanny Mae", "Mother Goose Twist", "C.C. Rider" und "Honky Tonk". Ein energiegeladener Sound!

BERND LORCHER

Die elfköpfige chilenische Musik-Kombi Band La Brígida Orquesta (kurz LA BRIGIDA ORQUESTA) Antipoda
Ajobu/Broken Silence
★★★★

Das elfköpfige chilenische Musik-Kombi Band La Brígida Orquesta (kurz

LBQ) hat in den vergangenen Jahren schon jede Menge Preise und Ehrungen eingefahren. Jetzt hat die Band um den Bandleader und Pianisten Gabo Pailao mal wieder die Zeit gefunden, um im Studio eine brandneue Scheibe einzuspielen. Ergebnis sind fünf weitgespannte und atmosphärische Kompositionen, die einen vom ersten Akkord an in ihren Bann ziehen. LBQ servieren uns eine gekonnte Melange aus Jazz, Groove, Ambient & HipHop und jeder Menge Phantasie!

FRANK ZÖLLNER

Der Berliner Sänger und Gitarrist Gene Caberra nennt sein Debüt-Album "Patchwork", womit eigentlich schon fast alles über die musikalische Richtung gesagt ist. Zusammen mit seinen Bandkollegen René Flächsenhaar (Bass) und Mathias Uredat (Schlagzeug) liefert der bekennende Fan von Neil Young, Van Morrison und Bob Dylan einen recht eingängigen Sound aus Rock, Blues, Soul, Pop oder Reggae ab.

FRANK ZÖLLNER

BILL CARTER
Ramblin' Fever - The Complete Recordings 1953-61
Bear Family
★★★★

Umfassende Zusammenstellung des aus Arkansas stammenden amerikanischen Country, Rock'n'Roll und Rockabilly-Musikers BILL CARTER (geboren 1929). Auf 2 CDs finden sich alle seine Aufnahmen, die zwischen den Jahren 1953 bis 1961 entstanden sind. Insgesamt 67 Tracks sind auf dem Doppeldecker untergebracht, wobei 41 Songs erstmals auf CD erscheinen und 14 Titel zum ersten Mal überhaupt veröffentlicht werden. Ein Highlight für den Country und Rockabilly-Fan!

DUKLAS FRISCH

JOEY DEE & THE STARLITERS.
On The Dancefloor With Joey Dee & The Starlites
Bear Family
★★★★

1962 tanzte man in den ganzen USA den "Peppermint Twist" von JOEY DEE & THE STARLITERS. Bear Family widmet unter dem Titel "On The Dancefloor With Joey Dee & The Starlites" dieser coolen Rock'n'Roll und Teen Pop-Band eine ganze CD mit 29 Titeln aus den Jahren 1958 bis 1962. So sind beide Teile des "Peppermint Twist" zu hören, aber auch tolle Nummern wie "Fanny Mae", "Mother Goose Twist", "C.C. Rider" und "Honky Tonk". Ein energiegeladener Sound!

BERND LORCHER

HADERN Guter Mann

Intertune Records/Galileo MC

★★★★

In das Debüt der Multi-Kulti-Truppe HaderN lohnt es sich einmal genauer hineinzu hören. Die sechsköpfige Combo serviert eine Mischung aus Singer-Songwriter, Punk, Irish-Folk, Swing und Gypsy, die mit ungestümen Sound in die deutschen Stuben geblasen wird. Alle Songs wurden praktisch live im Studio eingespielt. Die Band bezeichnet ihren Sound auch gerne als "Gassen-Folk".

SIMONE THEOBALD

DARRYL HALL Legacy After

Before Recordings/Sony Music

★★★★

Den amerikanischen Sänger Darryl Hall kennt man natürlich vor allem als die Hälfte des erfolgreichen Duos Hall & Oates. Doch auch als Solokünstler war der in Potsdam/Pennsylvania geborene Künstler sehr erfolgreich. Davon zeugt die vorliegende 2CD-Retrospektive, die den künstlerischen Bogen um alle seine fünf Soloalben spannt und mit zusätzlichem Livematerial aus der Online-/TV-Show „Live From Darryl's House“ (u.a. mit einem Gastauftritt von Todd Rundgren) komplettiert wird. Die weitgefaste Songauswahl war Darryl Hall besonders wichtig, um die verschiedenen Phasen seiner Karriere, insbesondere die Zusammenarbeit mit Künstlern wie Robert Fripp und Dave Stewart, entsprechend zu würdigen.

DUKLAS FRISCH

ØYVIND HOLM
The Unreliable Narrator
Crispin Glover/Soulfood Music
★★★★

Für die Einspielung seines neuen Soloalbums hat sich der norwegische Singer-Songwriter & Multiinstrumentalist Øyvind Holm (u.a. Dipsomaniacs, Sugarfoot) in eine abgelegene Hütte in den norwegischen Bergen zurückgezogen. Ergebnis ist das 12gängige Album "The Unreliable Narrator", das zwischen melancholischem Indie-Pop, Psychedelic, Prog und Folk wechselt. Anspieltipp ist das wunderschöne Duett von Øyvind mit der Trondheim Sängerin Kirsti Huke.

MINKY STEIN

JAGUN
Transatlantico
Jagun Records/Galileo MC
★★★★

"Transatlantico" ist die inzwischen dritte Einspielung von Sängerin & Songwriterin Eva Jagun, die wieder kongenial mit Manuel Zacek (bass, guitar) das neue Songmaterial geschrieben hat. Unterstützt werden die Beiden von einer Vielzahl hochkarätiger Musiker, die zum positiven Gesamteindruck beigetragen haben. Ergebnis ist ein verführerischer Sound aus Jazz, Bossa Nova, Pop und Samba, der mit harmoniesüchtigen Soundmalereien, federleichtem Tastenschlag und lasziver Vocal-Line aufwarten kann.

SIMONE THEOBALD

DAMIEN JURADO

Reggae Film Star

Maraqopa Records/Bertus

★★★★★

Traumhafter Singer-Songwriter & Indie Folk mit unüberhörbaren Sixties-Einflüssen. Dafür bürgt der aus



Seattle stammende Damien Jurado, der mit „Reggae Film Star“ sein bereits 18. Studioalbum veröffentlicht. Ergebnis ist ein wunderschönes, psychedelisch angehauchtes Meisterwerk mit wunderbaren akustischen Klängen und farbenprächtigen Klangtexturen. Als Anspieltipp empfehlen sich Stücke wie „Roger“ und „Meeting Eddie Smith“.

MINKY STEIN

KELLERKOMMANDO

Hobb Edz!

Beste! Unterhaltung/Broken Silence

★★★★★

Seit 2009 hat sich das Kellerkommando einer Mischung aus traditioneller fränkischer Volksmusik mit modernen Beats und jede Menge



Rhythmus-Fraktion veranschrieben. Und Humor hat die Combo auch, was die Single „Dei Bier is mei Bier“ beweist, die pünktlich zum „Tag des Bieres“ am 23. April auf den Markt gekommen ist. Ansonsten serviert uns die Truppe aus Bamberg einen speedigen Mix aus Volksmusik, Brass, HipHop, Reggae und jeder Menge Party-Laune.

FABIAN HAUCK

LOLA KIRKE

Lady For Sale

Third Man Records/Bertus

★★★★★

Lola Kirke ist die hübsche Tochter von Bad Company und Free Schlager



Simon Kirke. Musikalisches Talent hat die in New York seit ihrer Kindheit lebende Singer-Songwriterin und Schauspielerin auch geerbt, was man auf ihrem bereits zweiten Album „Lady For Sale“ hören kann. Gierlesker Country Pop mit einer Prise Americana.

RAINER GUÉRICH

DIE LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN

Alleine auf Partys – 18 gewöhnliche Hits

Tapete Records/Indigo

★★★★★

Seit 10 Jahren sind DIE LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN mit ihrem geschmackvoll-eleganten Mix aus Rock, Funk & Northern Soul schon in der Szene unterwegs und haben insgesamt



16 Alben veröffentlicht. Wer die Band noch nicht kennt, sollte sich die Kompilation „Alleine auf Partys – 18 gewöhnliche Hits“ zulegen. Darauf sind ihre 18 besten Nummern versammelt, neu remastert und größtenteils in neuen Mix-Versionen. Mit dieser CD ist die Party gesichert, versprochen!

SIMONE THEOBALD

MESZECZSINKA

Arnyék Shadow

CPL Music/Broken Silence

★★★★★

Meszecsinka ist ein bulgarisches Quartett um die beiden Masterminds Annamária Oláh (vocals, piano, gusli) und Emil Biljarszki (guitar, keys, saz, bass). Ihren Durchbruch schaffte die Formation 2016 mit ihrer Aufnahme „Awake In A Dream“, welche in Ungarn den nationalen Grammy für das beste Weltmusik-Album gewann. Mit „Arnyék Shadow“ steht nun ihre brandneue Scheibe am Start, die mit einer energiereichen und spannungsgeladenen Ethno-Pop-Mischung aufwarten kann. Traditionelle bulgarische Gesänge treffen auf eine moderne Pop-Architektur.

UTE BAHN

PLEIL

Keine Zeit

Timezone

★★★★★

Sänger und Gitarrist Marco Pleil veröffentlicht seine zweite Arbeit als Doppel-CD. Musikalisch setzt er aber ganz auf Minimalismus mit



puristischer Instrumentierung und einprägsamen und persönlichen Texten. „Keine Zeit“ serviert zwölf handgemachte Songs, die vom Leben an sich, der Liebe, Wehmut, Melancholie und den guten alten Zeiten erzählen. Als Zugabe gibt es noch eine zweite CD mit dem konträren Titel „Mehr Zeit“, die sechs ältere und bisher unveröffentlichte Tracks enthält.

FRANK ZÖLLNER

PRINCE AND THE REVOLUTION

The Prince Estate/Sony Music

★★★★★

Ein Highlight für alle Prince-Fans ist vorliegende 2 CD+Blu-Ray-Deluxe-Edition, die sein denkwürdiges Kon-



zert in Syracuse, New York vom 30.03.1985 in der besten Bild- und Tonqualität bietet. Erstmals wurdeten alle Liveaufnahmen von den Original Multitrack-Masterbändern neu gemixt. Prince befand sich damals auf seiner gefeierten „Purple Rain“-Tour und war in der Form seines Lebens. Das 116minütige Konzert serviert eine atemberaubende Bühnenshow, die auf den beiden CDs und der Blu-Ray Disc packend überkommt. Brown Mark, der Bassist von Revolution, erinnert sich: „Wenn ich mir den Auftritt in Syracuse heute anhöre, denke ich: Wow – was für eine Energie! Wir waren wie ein Güterzug, der aus dem Nichts auftauchte. Ich war auf vielen Konzerten dabei, aber so etwas hatte ich noch nie erlebt.“ In der Deluxe-Edition enthalten ist auch ein 24 Page Book mit jeder Menge rarem Bildmaterial.

JÖRG EIFEL

SAD DADDY

Way Up In The Hills

Free Dirt Records/Galileo MC

★★★★★

Das aus Arkansas stammende amerikanische Folk-Quartett SAD DADDY hat die Aufnahmen seines dritten Albums „Way Up In The Hills“ in einer abgeschiedenen Holzhitze in Greers Ferry eingespielt. Ergebnis ist ein hörenswertes und atmosphärisches Folk, der die Stimmungen der unberührten Natur, Berg-

seen, Wälder und der Natur prächtig einfängt. Zum Line-Up zählen Brian Martin (vocals, guitar, harmonica), Joe Sundell (vocals, banjo, harmonica, didgeridoo), Rebecca Patek (vocals, fiddle) und Melissa Carper (vocals, upright bass, banjo). Empfehlung!

DUKLAS FRISCH

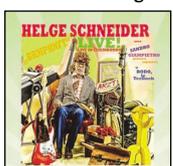
HELGE SCHNEIDER

Live! In Luxemburg

Railroad Tracks/Broken Silence

★★★★★

Live on stage ist Helge Schneider ganz in seinem Element. Natürlich auch auf vorliegendem Livemitschnitt, der bei seinem Auftritt in Luxemburg Stadt Ende 2020 mitgeschnitten wurde. Der Jazzkabarett-



tist, Sänger und Multiinstrumentalist serviert mit gewohnter Leichtigkeit, Schlagfertigkeit und Witz ein musikalisch feines und humoriges Bühnenprogramm. Mit dabei sind auch Klassiker wie „Wurstfachverkäuferin“, „Meisenmann“ und „Es gibt Reis“.

DUKLAS FRISCH

SILBERLAND

Vol. 1 The Psychedelic Side Of Kosmische Musik

Bureau B/Indigo

★★★★★

Auf eine Reise in die Welt der sphärisch-kosmischen Elektronikklänge lädt uns vorliegende Kompilation ein. Auf dem Spielplan stehen 20 legendäre Künstler aus Deutschland mit ihren spacigsten Tracks, die zwischen 1972 bis 1986 entstanden sind. Mit dabei sind u.a. Riechmann („Weltweit“), Harald Grosskopf („Emphasis“), Eno Moebius Roedelius („Base & Apex“), Tyndall („Großstadtgefühl“) und Rolf Trostel („Two Faces“).

DUKLAS FRISCH

RAF VILAR

Cliché

Ajabu! Records/Broken Silence

★★★★★

Aufgewachsen in den Slums von Rio de Janeiro arbeitet der Singer/Songwriter Raf Vilar seit mehr als 15 Jahren in der europäischen Musikszene mit zahlreichen internationalen Künstlern zusammen. Mit „Cliché“ steht seine neueste Arbeit am Start und zeigt den mittlerweile in London heimischen Künstler von seiner besten Seite. Acht ausgefallene Kompositionen zwischen Folk, Pop, Bossa Nova und Latin-inspirierten Rhythmen hält der Silberling bereit. Ein musikalischer Brückenschlag zwischen Europa und Brasilien.

FRANK ZÖLLNER

TONY JOE WHITE

The Beginning

New West Records/Bertus

★★★★★

Leider viel zu früh verstorben ist der großartige Bluesänger, Gitarrist und Songwriter TONY JOE WHITE (1943-2018), von dem jetzt sein



lange vergriffene 2001er Album „The Beginning“ als remasterte Wiederveröffentlichung released wird. Die CD erschien damals nur in einer sehr kleinen Auflage auf Tony Joe Whites eigenem Label „Swamp Records“. Musikalisch handelt es sich um ein sehr reduziertes Akustik Blues Album, das sich ganz auf die Stärken des Swamp Blueser konzentriert.

BERND LÖRCHER

DIE AERONAUTEN

Hits Vol. 1

Tapete Records/Indigo

★★★★★

Mit „Hits Vol. 1“ erscheint die erste karriereübergreifende Compilation der schweizer Rockband DIE AERONAUTEN.



24 Hits finden sich auf der CD, die zwischen 1993 bis 2020 auf insgesamt 10 Alben und einer Maxi veröffentlicht wurden. Mit dabei sind Klassiker wie „Schuldigung“, „Schnee“, „Freundin“ und „Ich wollt ich wär tot, Bettina“. Deutschsprachiger Pop meets Garagenrock, Punk und Soul.

MINKY STEIN

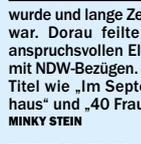
ANDREAS DORAU

Ich bin der Eine von uns Beiden

Tapete Records/Indigo

★★★★★

Auch nach der NDW-Welle veröffentlichte ANDREAS DORAU eine Reihe beachtenswerter Alben. Das gilt insbesondere für seinen siebten Longplayer „Ich bin der Eine von uns Beiden“, der 2005 veröffentlicht wurde und lange Zeit nicht erhältlich war. Dorau feilte lange an dem anspruchsvollen Elektro-Pop-Sound mit NDW-Bezügen. Anspieltipps sind Titel wie „Im September“, „Hinterhaus“ und „40 Frauen“.



MINKY STEIN

FUTURE JESUS & THE ELECTRIC LUCIFER

Kosmo Cure

DIY/Timezone

★★★★★

Das Kölner Trio FUTURE JESUS & THE ELECTRIC LUCIFER veröffentlicht mit „Kosmo Cure“ sein zweites Album. Musikalisch verfolgt die Band einen sehr eigenen Stil, bei dem Krautrock, Fusionrock, Elektronik mit Vocoder Roboterstimmen Marke Daft Punk verwoben werden. Die Gruppe bezeichnet ihren Stil selbst als „Spacejazzrock“.

TIM BELDOW

LOVE ROCK'N'ROLL

Hate War!

Wolverine Records

★★★★★

Seit mehr als 30 Jahren bürgt das Label Wolverine Records für erst-



klassigen Punkrock, Psychobilly und Rock'n'Roll. Natürlich auch auf dem neuesten Benefiz-Sampler „Love Rock'n'Roll-Hate War!“, der mit 28 Bands und satten 80 Minuten Spielzeit vollgepackt ist. 20 Tracks sind sogar erstmals auf CD vertreten. Mit dabei sind Bands wie Left Hand Black, Reno Divorce, Night Nurse, Psycho Youth, Mutant Reavers, The Hellbound Hitmen, Kamikaze Klan, The Mahones, The Daisies u.v.m.

ENZO BACH

RICHARD VON DER SCHULENBURG

Cosmic Diversity

Bureau B/Indigo

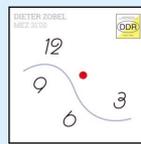
★★★★★

Elektronik-Freunde können sich über „Cosmic Diversity“, das neue Album von RICHARD VON DER SCHULENBURG (kurz RVDS) freuen. Der Hamburger Synthiespezialist ist bekannt für seine experimentellen Elektroniksounds, die er mit Field Recordings, dubbingen Parts, IDM, kosmischen Klängen und Vocal-Samples anreichert. Bei entsprechender Lautstärke eine anspruchsvolle Test-CD für die heimischen Lautsprecher!



RAINER GUÉRICH

+++ Über Bureau B erscheinen zwei CDs zum Thema „Experimenteller Elektronik Underground in der DDR“. Beide Künstler waren Mitglied der ostdeutschen Krautrockband „Das Freie Orchester“. Den Anfang macht DIETER ZOBEL alias Didier Leboz mit seiner Zusammenstellung



„MEZ 31,00“ (Bureau B/Indigo), zu der er sich 1988 von Künstlern wie Steve Reich und Terry Riley inspirieren ließ und mit seinem Yamaha CX5M kunstvolle und polyrhythmisch warbende Elektroniksounds erzeugte, die einen zweiten japanischen Ambient erinnern. - Ein weiterer Künstler aus dem elektronischen Underground in der DDR ist JÖRG THOMASius, der den Spitznamen „Tomate“ trug und über ein unglaubliches Kreativpotential verfügte. Das hört man auf der Kompilation „Acht Gesänge der schwarzen Hunde“ (Bureau B/Indigo), die 10 Tracks aus den Jahren 1980 bis 1990 beinhaltet. Das mit unverständlichen Gesangsparts unterlegte „Okoschadel“ erinnert mich an die glorreichen CAN. Ansonsten gibt es einen sehr abwechslungsreichen Krautrock & Elektronik Mix zu hören, der von sphärisch-elegischen Schwerebesounds bis hin zu verspielten Kompositionen und experimentellen Soundclustern reicht. Im Vergleich mit seinem Kumpan Dieter Zobel ist Jörg Thomasius ganz klar eine Klasse besser. +++

+++ „Können Lieder Freunde sein?“ (Tapete Records/Indigo) heißt das zweite Album von JETZTI, hinter dem



sich das Bandprojekt des Herforder Singer-Songwriter und Gitarristen Michael Girke verbirgt. Intelligente deutschsprachige Singer-Songwriter Kunst trifft auf englische Soulpop-Tradition und Bands wie Style Council und The Jam. Man könnte die Jetzt!-Musik auch als „Ostwestfalen-Soul“ bezeichnen. +++ CONRAD SCHNITZLER (1937-2011) war ein bedeutender deutscher Elektronikkünstler, der Mit-



glied bei Gruppen wie Kluster und Tangerine Dream war. Über Bureau B erscheinen nun parallel zwei weitere Alben aus seinem Schaffenswerk. „Con 84“ (Bureau B/Indigo) wurde von Schnitzler 1984 im Eigenvertrieb veröffentlicht. 12 farbenreiche und phantasievolle Elektronikstücke finden sich auf der CD, bei denen man oftmals den Eindruck, sie würden von einem klassischen Komponisten stammen. Sehr hörenswert! - Parallel zu „Con 84“ erscheint auch die Zusammenarbeit von CONRAD SCHNITZLER & WOLF SEQUENZA



(alias Wolfgang Seidel) aus dem Jahre 1986 als Wiederveröffentlichung. Auf „Consequenz II“ (Bureau B/Indigo) experimentieren die Beiden mit allerlei elektronischen Sounds und Drumbates. Richtig funky wird es auf „Erotik“, während das neunzehneinhalbminütige Schlusstück „Kastilien“ die beiden Elektroniker beim Ausloten bedrohlicher Klangkulissen und atmosphärischer Soundskulpturen zeigt. +++ Die THAT'LL FLAT GIT IT! - Reihe geht in eine neue Runde! „Vol. 39“ (Bear Family) beleuchtet diesmal den umfangreichen Rock'n'Roll & Rockabilly Katalog des rzzhmreichen Labels „United Artists“ zwischen den Jahren 1958 bis 1962. Ergebnis ist eine 33gängige CD mit einer Vielzahl toller Künstler wie Al Casey, George Jones, Billy Eldridge with The Fireballs, Hunt Stevens, Denny Reed, The Straightjackets, Wendell Smith u.v.a. Eine Schatzkiste für den Rock'n'Roll-Freund!+++

JAZZ & WELTMUSIK

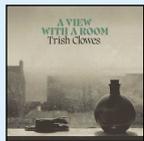
TRISH CLOVES

A View With A Room

Greenleaf Music/Bertus

★★★★

Die junge englische Tenor- und Sopran saxophonistin TRISH CLOVES hat ein feines Gespür für phantasievolle und ausdrucksstarke Kompositionen, die spannend in Szene gesetzt werden und den Hörer in suggestiven Post Jazz-Traumlandschaften führen. Begleitet wird sie auf ihrer vierten Einspielung "A View With A Room" von ihrer eingespielten Sidecrew um Chris Montague (guitar), Ross Stanley (piano, rhodes, Hammond organ) und James Maddren (drums).



RAINER GUÉRICH

NILS EIKMEIER

Stories

Mons Records

★★★★

Atmosphärischer und virtuoser Gitarren Jazz, Straight Ahead Jazz und Post Bop auf sehr hohem Niveau. Dafür bürgt der Kölner Gitarrist NILS EIKMEIER auf seiner neuen Einspielung "Stories". Der Titel ist Programm. So erzählt uns Eikmeier im Zusammenspiel mit seinem Quartett um Yaroslav Likhachev (sax), Julian Walleck (bass) und Thomas Wörle (drums) sieben Geschichten, zu denen er sich u.a. durch seinen Aufenthalt in Auckland ("Auckland"), Chick Corea ("Echos") und den Herbst (Autumn Song) inspirieren ließ.



RAINER GUÉRICH

ELLA FITZGERALD

Ella At The Hollywood Bowl 1958

Verve Records/Universal Music

★★★★★

Hier handelt es sich um bisher unveröffentlichte Liveaufnahmen von Ella Fitzgerald (1917-1996), die in den



Archiven von Jazzproduzent Norman Granz entdeckt wurden und aus dem Jahre 1958 stammen. Zusammen mit dem Dirigenten und Arrangeur Paul Weston interpretiert die Queen Of Jazz das Songbook von Irving Berlin. Ein entdeckenswerter Schatz für den Jazz-Fan!

UTE BAHN

DENIS GÄBEL

The Mingus Sessions

Mons Records

★★★★★

Der Kölner Tenorsaxophonist DENIS GÄBEL veröffentlicht mit "The Mingus Sessions" eine liebevolle Hommage an den großen Charles Mingus, der dieses Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Unterstützt wird er bei seinem anspruchsvollen Vorhaben



von seinem Trio um Bassist Robert Landfermann und Schlagzeuger Leif Berger. Dazu kommen noch eine Vielzahl von Gästen, u.a. Sängerin Laura Tötenhagen auf "Eclipse" und Christian Ramond, der für den zweiten Bass auf dem "Work Song" sorgt.

MINKY STEIN

THIERRY MAILLARD

ENSEMBLE

Caméléon

Ilona Records/Broken Silence

★★★★

Pianist und Komponist Thierry Maillard ist ein Musiker, den man zweifellos als musikalischen Grenzgan-

ger und kreatives Ausnahmetalent bezeichnen kann. Dies beweist er mit seiner neuen Einspielung "Caméléon", auf der er Bigband-Sound mit klassischer Oper und Sinfonie-Orchester kombiniert. Mit einem 18köpfigen Ensemble entstand eine einzigartige Aufnahme, die vom Hörer jede Menge Aufmerksamkeit und Offenheit erfordert.

UTE BAHN

MTJQ

Perfection

Mons Records

★★★★

Das Berliner Modern Tradition Jazz Quartett (MTJQ) besteht aus Saxophonist Niko Zeidler, Pianist Kenneth Berkel, Bassist Alex Will und Schlagzeuger Johannes Koch. "Perfection" heißt ihre Debüt-Arbeit, die uns auf den 10 Tracks eine erfrischend unkonventionelle Jazz-Mixtur aus modernen Lines und traditioneller Rhythmusstruktur vorstellt. Neben neu arrangierten Jazz-Klassikern stehen auch lebendige Eigenkompositionen auf dem Spielplan. Eine Jazzscheibe mit ganz persönlicher Note.

FRANK ZÖLLNER

THEO PASCAL

Quamundos 2

Galileo MC

★★★★

Theo Pascal ist ein Bassist, Komponist und Wegbereiter der portugiesisch-afrikanischen Jazz-Szene. Mit



"Quamundos 2" stellt er sein neuestes und energiegeladene Projekt vor, bei dem er Musiker aus Angola, Mozambique, den Kap Verden und Indien zu einer schlagkräftigen Truppe vereint. Jede Menge Groove-Arbeit, kultige Off-Beat-Passagen und chillige Klang-Collagen sorgen bei dieser Scheibe für eine ausgelassene Party-Stimmung.

FRANK ZÖLLNER

BETTINA RUSSMANN

QUARTETT

Until Broad Daylight

Timezone

★★★★★

Auf ihrem neuen Album „Until Broad Daylight“ arbeitet die Hamburger Saxophonistin und Flötistin Bettina



Russmann und ihr Quartett mit dem Musicalgeschulten, amerikanischen Bariton-Sänger Ken Norris zusammen. Schon der mysteriös-geheimnisvolle, mit poetischen Spoken Words eröffnete Opener „Before The Dawn“ sorgt für ein erstes Ausrufezeichen. Dann erwartet den Hörer eine Art episches Post Jazz-Musical, in den auch noch zwei Coverbearbeitungen von David Bowie („Life On Mars“, „Bring Me The Disco King“) integriert werden. Prädikat: außergewöhnlich.

RAINER GUÉRICH

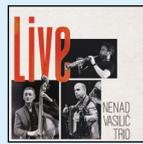
NENAD VASILIC TRIO

Live

Jugoton Records/Galileo MC

★★★★

Das von der internationalen Kritik als "Pate des Balkan-Jazz" gefeierte Trio überrascht seine Fangemeinde mit



einer Live-Scheibe. Bassist Nenad Vasilic ist mit seinem Trio, das aus Akkordeonist Marko Zivadinovic und Saxophonist Romed Hopfgartner besteht, seit mehr als 20 Jahren auf Achse. Klare Sache also, dass das Bandgefühl live on stage besonders gut transportiert wird. Ein stimmungsvoller Live-Parcours, der seine ganze Schönheit zwischen Melancholie, Dynamik und fließenden Melodien entfalten kann.

UTE BAHN

JAZZ & WELTMUSIK

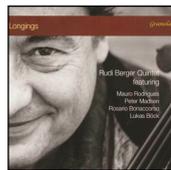
RUDI BERGER QUINTET

Longings

Gramola/Naxos

★★★★

Die hochkarätigen Jazzgeiger kann man an einer Hand abzählen: Michal Urbaniak, Stéphane Grappelli,



Jean Luc Ponty, Mark Feldman und der Wiener Jazzgeiger RUDI BERGER. Zusammen mit seinem Quintett hat Berger mit "Longings" sein mittlerweile siebtes Album eingespielt. Alle Stücke handeln von Themen wie Sehnsucht und Hoffnung, Emotionaler Violin-Jazz, der eine Menge Gefühle transportiert.

RAINER GUÉRICH

HUGO CARVALHAIS

Ascetica

Clean Feed Records

★★★★★

Contemporary Jazz & Post Saxophon Jazz: Dafür bürgt das hochkarätige Sextett um den portugiesischen Kontrabassisten HUGO CAR-



VALHAIS (Jahrgang 1978, auch electronics) auf seiner vierten Einspielung "Ascetica". Zusammen mit dem französischen Tenorsaxophonisten Emile Parisien und den Portugiesien Ludas Mockunas (tenor sax, cl.), Ffábio Almeida (alt-sax), Gabriel Pinto (piano, organ) und Mfrio Costa (drums) entstand ein spannender, knapp 50minütiger magischer Jazztrip mit progressiven Passagen, Improvisation und stimmungsvollen Momenten.

RAINER GUÉRICH

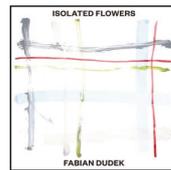
FABIAN DUDEK

Isolated Flowers

Traumton Records/Indigo

★★★★★

Für sein Debütalbum "Creating Meaning" wurde der junge Alt- und Tenorsaxophonist FABIAN DUDEK in den höchsten Tönen gelobt. Auf dem Nachfolger "Isolated Flowers" über-



zeugt der 27jährige nun mit phantasievollen, improvisativen und spannungsvollen Kompositionen. Zusammen mit seinem Quartett um Felix Hauptmann (piano, keyboards), David Helm (double bass) und Fabian Arends (drums) entsteht eine Post Saxophon Jazz-Scheibe, wie man sie nicht alle Tage zu hören bekommt.

DUKLAS FRISCH

DAVID ENHCO

Family Tree

Moose/Broken Silence

★★★★

Der französische Jazz-Trompeter David Enhco veröffentlicht mit



"Family Tree" sein bereits drittes Album. Auf den 12 Tracks agiert er als Wanderer zwischen den Welten und verbindet dabei auf fast spielerische Art und Weise moderne Jazz-Rhythmen mit tradi-

tionellen und klassischen Momenten. Dafür hat er sich eine ganz besondere Side-Crew ins Studio gebeten, zu der u.a. auch die Jazz-Legende Michel Portal, gehört. Ein stilistisch anspruchsvolles Jazzalbum.

UTE BAHN

DANIEL ERDMANN & CHRISTOPHE MARGUET

Pronto!

Melodie En Sous-Sol / Broken Silence

★★★★★

Zusammen mit dem französischen Schlagzeuger CHRISTOPHE MARGUET hat der deutsche Tenorsaxophonist DANIEL ERDMANN ein neues Quartett ins Leben gerufen. Unterstützt werden die Bei-



den auf „Pronto!“ von der französischen Bassistin Hélène Labarrière und ihrem Landsmann Bruno Angelini (piano). Ergebnis ist eine vitale, atmosphärische, improvisative, dynamische und spannende Contemporary Jazz-Scheibe, in die der Jazzfan ganz tief eintauchen kann. Man höre hierzu nur ausschweifende Achtminüter wie „Soir Bleu“, „Avant la parole“ und „DE Phone Home“.

RAINER GUÉRICH

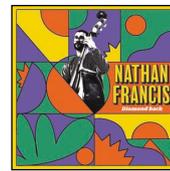
NATHAN FRANCIS

Diamond Black

Ajubul/ Broken Silence

★★★★

Sein zweites Album „Diamond Black“ hat der amerikanische Bassist NATHAN FRANCIS an zwei Juli-



Tagen im vergangenen Jahr eingespielt. Auf dem Spielplan stehen erstmals eigene Kompositionen, die sein ausdrucksstarkes Kontrabass-Spiel ins rechte Licht rücken. Begleitet wird Francis von den drei hochkarätigen finnischen Jazzern Riita Paakki (piano), Manuel Dunkel (saxophone) und Aleks Heino (drums).

DUKLAS FRISCH

MELOYE GARDOT & PHILIPPE BADEN POWELL

Entre Eux Deux

Decca/Universal Music

★★★★★

Die amerikanische Jazzsängerin Meloye Gardot hat zusammen mit dem Pianisten Philippe Baden Powell



(Sohn von Baden Powell) ein ebenso intimes wie verzaubertes Duo-Album eingespielt. "Entre Eux Deux" zeigt die beiden Künstler perfekt aufeinander abgestimmt, was ein Höchstmaß an Emotionen transportiert. Zwei Duett-Nummern von Meloye und Philippe finden sich auch auf der CD: das französische "Plus Forte Que Nous" und das portugiesische "Samba Em Prelúdio" aus der Feder von Baden Powell.

UTE BAHN

BINKER GOLDING

Dream Like A Dogwood Wild Boy

Gearbox/Bertus

★★★★★

Der junge englische Tenorsaxophonist Binker Golding (auch eine Hälfte des Post Jazz-Duos Binker & Jones) verfügt über schier unglaubliches

liches Kreativpotential. Dies beweist er auf seiner zweiten Solo-Einspielung „Dream Like A Dogwood Wild Boy“, auf dem er seinen Post Saxophon Jazz mit Blues und Americana-Elementen fusioniert. Anspieltipp ist die über achtminütige Jazz-Blues-Nummer „Love Me Like A Woman“, die ein Höchstmaß an Emotionen transportiert. Tipp!

RAINER GUÉRICH

MAESTRALE

Circo Carnevale

Visage Music/Galileo MC

★★★★★

Die drei Musiker aus der Region Ligurien (Küstenregion in Nordwestitalien) sind schon seit 2017 musi-



kalisch unterwegs, um mit ihren Liedern die europäische Musikkultur zwischen Ligurien, Mittelfrankreich, Skandinavien und den Britischen Inseln zu bewahren. Dazu kombinieren Filippo Gembetta (diatonisches Akkordeon), Sergio Caputo (Fiddle) und Fabio Vernizzi (akustisches/elektrisches Piano) mit viel Esprit und Verve die musikalischen Puzzle-Teile aus den vorgenannten Ländern. Eine farbenprächtige und federleichte Klangreise.

FRANK ZÖLLNER

MAIK MONDIAL

Transit

Hey!/Blau Records

★★★★★

"Transit" nennt das Quintett Maik Mondial seine neueste Arbeit. In einer phantasievollen und vitalen



Mixtur verbinden fünf junge Männer so unterschiedliche musikalische Ausdrucksformen wie Balkan, Jazz, Brass, Folk und Klassik zu einem spannenden und abwechslungsreichen Potpourri. Im verspielt leichtfüßigen Klangkosmos von Maik Mondial treffen lateinamerikanische Rhythmen auf schnelle Gitarrenläufe und Balkan-Style. So entsteht ein liebevoller Slowmix aus vertrackter Rhythmusstruktur, verträumten Melodien und tanzbaren Momenten.

FRANK ZÖLLNER

MISIA

Animal Sentimental

Galileo MC

★★★★★

Die Portugiesin Misia gehört zu den Königinnen des Fado und kann auf eine über 30jährige Karriere zurückblicken. Zusammen mit dem Pro-



duzenten Wolf-Dieter Karwatsky steht nun ein neues und ambitioniertes Projekt am Start, das in den geschichtsträchtigen Namouche Studios in Lissabon mit einigen der bekanntesten Szene-Musikern eingespielt wurde. Die phänomenale Fado-Stimme Misias lässt eine Aufnahme voller Poesie, Sehnsucht und Leidenschaft entstehen.

UTE BAHN

SEBASTIAN NETTA & FRIENDS

Folks Musik

Pianissimo Musik/edel kultur

★★★★★

Ein ziemlich einzigartiges Volkslieder-Jazz-Projekt hat hier der aus Hil-

versum stammende Schlagzeuger und Perkussionist Sebastian Netta ins Leben gerufen. Zusammen mit dem Pianisten Sebastian Atekamp, Gitarrist Flavio Nunes, den Kontrabassisten Ingo Senst & Ruud Ouwehand sowie den beiden Sängerinnen Gaby Goldberg und Elsa Johanna Mohr entstand die 11-gängige CD „Folks Musik“. Elegant, verzaubernd und charmant erklingen bekannte Volkslieder wie „Alle Vögel sind schon da“, „Die Gedanken sind frei“ und „Wenn alle Brunnlein fließen“ im entspannt-swingenden Jazzgewand.

RAINER GUÉRICH

SIMON OSLENDER
Peace Of Mind
Leopard/Broken Silence
★★★★

Gerade einmal 24 Jahre ist der Jazzpianist und Keyboarder SIMON OSLENDER (auch Wurlitzer Piano, Organ), der mit einem unglaublich beseelten und gefühlvollen Tastenspiel gesegnet ist. Zudem hat er ein Gespür für ungemein relaxte Fusion Jazz-Kompositionen, die mit einem warmen und langsamen Flow aus den Boxen kommen. Nachzuhören auf seinem zweiten Album „Peace Of Mind“, das er in Triokonstellation zusammen mit Will Lee (electric bass, fretless bass), Wolfgang Haffner (drums) sowie einigen weiteren musikalischen Gästen eingespielt hat. Als Anspielertipp empfehle ich das verträumte „Hymn“ und das atmosphärisch relaxte „Fall Of Hope“.

RAINER GUÉRICH

DANILO PÉREZ
Crisálida
Mack Avenue Records/in-akustik
★★★★

Als Mitglied von Dizzy Gillespies United Nation Orchestra (1989-1992) wurde der panamaische Pianist Danilo Pérez in der Jazzszene bekannt. Danach widmete er sich einer sehr erfolgreichen Karriere als Bandleader, die ihm u.a. einen Grammy Award einbrachte. Mit „Crisálida“ präsentiert Pérez nun zusammen mit seiner hochkarätigen Begleitgruppe The Global Messengers seine neueste Einspielung, die aus zwei fesselnden Suiten besteht. Ein emotionaler Latin Chamber Jazz mit unkonventioneller Instrumentierung.

UTE BAHN

REMBRANDT FRERICHS
A Wind Invisible Sweeps Us Through The World
Piano Concertos 1 & 2
Just Listen Records/TRPTH
★★★★

Gleich zwei Neuerscheinungen werden von dem niederländischen Ausnahmepianisten REMBRANDT FRERICHS parallel veröffentlicht. „A Wind Invisible Sweeps...“ ist eine wunderbar luftige und audiotrophe Piano-Jazz-CD, die in den Räumlichkeiten des Amsterdamer Orgelparks eingespielt wurde, der

für seine feine Akustik bekannt ist. Zusammen mit seinem Trio um Kontrabassist Tony Overwater und Schlagzeuger Vincent Planjer entstand eine außergewöhnliche Einspielung, in die auf dem Stück „Bleib bei uns, Johann Sebastian“ auch die Klänge einer großen Orgel zu hören sind. - Noch audiophiler wird es auf der zweiten Einspielung „Piano Concertos Nos 1&2“, für die Rembrandt Frerichs zwei Piano-Konzerte komponiert hat, die mit zusätzlichem Streicher-Ensemble eingespielt wurden. Klassik meets Piano Jazz auf hybrider SACD (läuft auf allen CD-Playern).

RAINER GUÉRICH

VITALII KYIANYTSIA TRIO
Last Day Of Spring
Double Moon Records/Bertus
★★★★

Starkes Debütalbum des ukrainischen Pianisten VITALII KYIANYTSIA, der auf „Last Day Of Spring“ von einer hochkarätigen Side Crew mit Johannes Fink und Schlagzeuger Mathias Ruppig unterstützt wird. Auf dem Spielplan stehen ausschließlich Eigenkompositionen bis auf die knapp achtminütige Erik Satie-Bearbeitung „Gnosienne“. „Satie ist einer meiner Lieblingskomponisten“, erzählt Kyianytsia. „Dieses Stück ist sehr bekannt, aber das war nicht der einzige Grund, warum ich es bearbeitet wollte. Ich habe mich für einen 7/8-Takt entschieden, um die rhythmische Struktur an ihre Grenzen zu bringen. In der Mitte gibt es sogar einen improvisierten Teil.“

DUKLAS FRISCH

MARTIN MÜLLER
Better Days For Guitar Players
Gaillieo MC
★★★★

Der deutsche Jazz-Akustikgitarrist MARTIN MÜLLER ist schon seit vielen Jahrzehnten in der Szene aktiv und hat sich durch sein herausragendes Spiel einen exzellenten Ruf erworben. Mit der CD „Better Days For Guitar Players“ gibt es nun einen 66minütigen Überblick über seine besonders kreativen Jahre von 1984 bis 1988, als er u.a. auch noch bei dem audiophilen Label Stockfish unter Vertrag stand. Bei fast allen Stücken handelt es sich um First Takes bzw. Liveaufnahmen im Studio oder kleinen Jazzclubs. Eine audiophile Gitarren Jazz-Scheibe!

RAINER GUÉRICH

JEAN-CHARLES RICHARD
L'étoffe Des Rêves
La Buissonne/NRW Vertrieb
★★★★

Der französische Saxophonist Jean-Charles Richard hat eine Liebe zu ausgefallenen Klangexperimenten. Auf seiner neuesten Einspielung wird er von dem Pianisten Marc Coplan unterstützt, der den exaltierten Arrangements eine gefühlvolle und poetische Note ver-

leiht. Mit von der Partie sind auch Sängerin Claudia Solal mit ihrer tragenden Stimme und Cellist Vincent Segal.

UTE BAHN

JULIUS RODRIGUEZ
Let Sound Tell All
Verve Records/Universal
★★★★

Beeindruckendes Debüt des gerade mal 23-jährigen amerikanischen Pianisten, Schlagzeugers und Komponisten JULIUS RODRIGUEZ auf dem rühmreichen „Verve“-Label. Ergebnis ist ein kraftvolles und facettenreiches Post Jazz-Meisterwerk, das Stile wie Jazz, R&B, HipHop, Pop, Soul und Electronics mühelos kombiniert. Die einzelnen Stücke wurden mit unterschiedlichen Gästen eingespielt. Außerdem sind auf je einem Stück die Sängerinnen Hailey Knox („Elegy“), Samara Joy („In Heaven“) und Mariah Cameron („All I Do“) zu hören.

BERND LORCHER

SOFT FFOG
Soft Ffog
Is It Jazz? Records/Plastic Head
★★★★

Das norwegische Label Karisma Records hat sich in vielen Jahren einen exzellenten Ruf in Sachen „Progrock“ erworben. Mit „Is It Jazz?“ wurde nun ein neues Sublabel ins Leben gerufen, auf dem die progressiv geprägten Veröffentlichungen noch mehr in Richtung Jazz gehen. Den Anfang macht das selbstbetiteltete Erstlingswerk des norwegischen Instrumental Quartetts SOFT FFOG, das von den Bandmitgliedern Tom Haslan (guitars), Trond Fronnes (bass), Vegard Lien Bjerkkan (keyboards) und Axel Skaalstad (drums) nach einem gemeinsamen Liveauftritt auf dem norwegischen Kongsberg Jazzfestival im Jahre 2016 ins Leben gerufen wurde. Jazz Rock meets Progressive Rock. Ein heißer Tipp für Fans von King Crimson, Terje Rypdal, Pat Metheny und Gentle Giant.

RAINER GUÉRICH

JOSCHO STEPHAN TRIO
Guitar Heroes Live
MGL Music Prod./in-akustik
★★★★

Eine atemberaubende Gitarren-Live-CD, die Gitarrist Stephan Joscho zusammen mit seinem Trio und vier hochkarätigen Gitarristen eingespielt hat. So sind der niederländische Sinto- & Jazzgitarrist Stochelo Rosenberg, die französische Gitarrenlegende Biréli Lagrène, der junge finnische Gitarrenvirtuose Olli Soikeli und der englische Fingerstyle-Gitarrist Richard Smith zu hören. Ergebnis ist eine Scheibe mit großem Spielwitz und Improvisationsgefühl aller Beteiligten. Neben Eigenkompositionen stehen auch Livebearbeitungen von Chet Atkins („Mainstreet Breakdown“), Bobby Womack („Breezin“) und Pat Ballard („Mr. Sandman“) auf dem Programm. Eine großartige Gitarren-Scheibe!

BERND LORCHER

JAZZ & WELTMUSIK

AVENTURA QUARTETT
Soul & Mind
Luxaries Records
★★★★

Lyrischer, energetischer und improvisativer Saxophon Jazz. Dafür bürgt das Quartett um den Aachener Alt- und Sopran saxophonisten Werner Hüsgen, das auf „Soul & Mind“ ausschließliche Eigenkompositionen serviert.

Zum Line-Up zählen noch Sebastian Scobel (grand piano), Werner Lauscher (double bass) und Simon Busch (drums).
BERND LORCHER

LAURENT BARDAINNE & TIGRE D'EAU DOUCE
Hymne Au Soleil
Heavenly Sweetness/Broken Silence
★★★★

Mit „Hymne Au Soleil“ hat der französische Jazzsaxophonist Laurent Bardainne zusammen mit seiner Begleitband Tigre D'eau Douce ein ganz starkes Album eingespielt. Lyrischer Saxophon Jazz meets Soul, Funk, World Beat und Rare Groove. Abwechslung ist angesagt. Das Spektrum reicht vom sanft-smoothen Opener „Oh Yeah“ über das soulige „Adieu My Lord“ bis hin zum Funkgroover „Destination Danger“. Klasse sind auch das unbändig groovende „Comby Family“ und das von der aus Guadeloupe stammenden Sängerin Célia Wa intonierte „Jou En Nou Rivé“. Tipp!

BERND LORCHER

ALEX BAYER
Radar
Mono-Ton-Records
★★★★

In der Jazzszene wurde Bassist Alex Bayer schon des öfteren als „bayerische Antwort auf Charles Minus“ bezeichnet. Zusammen mit seinem Quintett um Stefan Karl Schmid (saxophone, clarinet), Peter Fulda (piano), Roland Neffe (vibraphone) und Jim Black (drums) hat er nun sein neues Album „Radar“ eingespielt. Ergebnis ist ein beeindruckender Soundfloor zwischen Avantgarde, Free-Jazz, ausgefallenen Kompositionen und instrumentalem Feinschliff. Bayer versteht es, eine Brücke zwischen freestyligem Freigeist, instrumentaler Fähigkeit und klassischen Jazz-Momenten zu schlagen.

FRANK ZÖLLNER

CAFÉ DRECHSLER
Let It Touch You
o-tone music/edel kultur
★★★★

Das in Wien beheimatete Jazz-Trio Café Drechsler gehört zu den erfolgreichsten und bekanntesten Jazz-Bands Österreichs und hat sich vor allem durch seine unberechenbaren und wilden Jam-Sessions einen Namen gemacht. Mit „Let It Touch You“ feiern die Drei ihr 20jähriges Bestehen, allerdings durch die Pandemie bedingt, mit 2jähriger Verspätung. Zusammen mit jeder Menge Gäste entsteht ein abgedrehter Stimmix zwischen hartem Hip-hop, Freestyle, Trance, Swing, Brass-Section und quirligen Jazz-Labyrinth.

FRANK ZÖLLNER

GIOVANNI COSTELLO
In Alto Mare
Fine Music/edel
★★★★

Für seine neue Einspielung hat der italienische Songwriter und Sänger Giovanni Costello mit dem Budapest

Art Orchestra zusammen gearbeitet. Ergebnis ist ein großformatiger, sinfonischer, gefühlvoller und sehr eleganter Vocal-Jazz-Pop zum Genießen.
MINKY STEIN

MUITO KABALLA
Little Child
Rebel Up! Records
★★★★

MUITO KABALLA ist eine neunköpfige Afro Jazz Fusion-Formation, die 2017 von Niklas Mündemann ins Leben gerufen wurde. „Mit „Little Child“ folgt nun das zweite Album, das sich durch tolle Bläserätze, Perkussions und einen wunderbaren souligen, weiblichem Leadgesang auszeichnet.“

RAINER GUÉRICH

NDUZO MAKHATHINI
In The Spirit Of Ntu
Blue Note/Universal Music
★★★★

Mit „In The Spirit Of Ntu“ legt der südafrikanische Pianist NDUZO MAKHATHINI sein zweites Album auf dem rühmreichen Jazzlabel „Blue Note“ vor (sein zehntes Album insgesamt). Unterstützt wird er dabei von einer siebenköpfigen Begleitband, die mit aufstrebenden Jazzmusikern Südafrikas erstklassig besetzt ist. Ergebnis ist eine spirituelle Reise durch die Geschichte Südafrikas, umgesetzt mit einer Mischung aus Afro Jazz, Post Bop und Einflüssen seiner Vorbilder wie Abdullah Ibrahim, McCoy Tyner und John Coltrane.

BERND LORCHER

GRÉGORI PRIVAT
Yonn
Buddham Jazz/Broken Silence
★★★★

Sein sechstes Album „Yonn“ hat der französische Ausnahmepianist GRÉGORI PRIVAT während zweier Aufnahmeperioden im Oktober 2020 und März 2021 in den Kölner Riverside Studios eingespielt. Der auf Martinique geborene 37-jährige Künstler glänzt mit einfühlsamen, virtuosen und atmosphärischen Pianolinien, zu denen er gelegentlich auch seine sonore Stimme hinzufügt. Man höre hierzu nur das wunderbare „Jai oublie les mots“. Piano Jazz meets Karibik, sehr fein!

BERND LORCHER

DOMINIK SCHÜRMMANN TRIO
Moons Ago
Mons Records
★★★★

Dominik Schürmann zählt zu den bekanntesten Schweizer Jazz-Musikern. Für vorliegende Einspielung hat er sein Trio mit dem italienischen Tenorsaxophonisten Max Ionata zum Quartett erweitert, weil dessen „sensibles, weiches und volles Saxophonspiel“ sehr gut zu den neuen Kompositionen passe. Ergebnis ist ein gefälliger Jazz-Parcours ganz im Zeichen der großen Jazz-Legenden der 50er und 60er Jahre. Zwischen coolem Bar-Ambiente, Balladen-Feeling und rasantem Urban-Style lässt die Scheibe keine Wünsche offen.

FRANK ZÖLLNER

SYNTHETIC4
Ah Wow Ha
Jazzwerkstatt Records
★★★★

Vertrackt, versponnen, avantgardistisch, lyrisch, groovig, zappaesk, progressiv und rockig. So agiert das österreichische Avant-Fusion Jazzrock Quartett SYNTHETIC4 auf seinem zweiten Album „Ah Wow Ha“. Vom ihrem ersten Album „Pickemed“ (2019) waren die Jazzkritiker zurecht begeistert. Zum Line Up zählen Vincent Pongracz (Klarinette), Peter Rom (E-Gitarre), Manu Mayr (E-Bass) und Andreas Lettner (Schlagzeug). Freistil Jazz auf sehr hohem Niveau!

RAINER GUÉRICH

VINYL VINYL VINYL

MARK LEE ALLEN

Locked Down!

Bear Family
★★★★

Der in den USA lebende Brite MARK LEE ALLEN gilt weltweit als Rockabilly-Experte und ist ein enthusiastischer Vinylsammler, wobei sich seine Vorlieben auf Singles fokussiert. Nebenbei ist er auch noch Autor und Musiker, der die Zeit während des Lockdowns genutzt hat, um 12 seiner beliebtesten Rock'n'Roll-Nummern in abgefahrenen, rüden und trashigen Versionen neu einzuspielen. Das Ergebnis kann man auf vorliegender 10inch-LP hören, die einen unglaublich rauhen, ehrlichen und abgehangenen Rockabilly-Sound serviert. Inklusive Bearbeitungen von Klassikern wie „Lonely Lonely Train“ (Dorsey & Johnny Burnette) und „Till The Law Says Stop“ (John Marascalco).

DUKLAS FRISCH

BAND OF HORSES
Things Are Great
BMG
★★★★

Mit „Things Are Great“ legen die aus Seattle stammenden amerikanischen Indie Rocker um Sänger, Songwriter und Mastermind Benjamin Bridwell ihr sechstes Album vor. Die mit einem großformatigen Text-Inlet ausgestattete Vinyl-Version beinhaltet 10 Tracks, die zu gefallen wissen. Musikalisch erwartet den Hörer eine teils episch schillernde Mischung aus melodischem Folk Rock und Kammerpop, der durch den Gesang von Benjamin Bridwell (erinnert an Neil Young) gekennzeichnet ist. Die Stücke durchzieht eine wunderbar melancholische Grundstimmung, die zu den persönlichen Texten von Bridwell sehr gut passt. Als Anspieltipp empfiehlt sich das großartige „Tragedy Of The Commons“, das den Hörer einfach nur verzaubert.

BAND OF HORSES

Things Are Great

BMG
★★★★

Mit „Things Are Great“ legen die aus Seattle stammenden amerikanischen Indie Rocker um Sänger, Songwriter und Mastermind Benjamin Bridwell ihr sechstes Album vor. Die mit einem großformatigen Text-Inlet ausgestattete Vinyl-Version beinhaltet 10 Tracks, die zu gefallen wissen. Musikalisch erwartet den Hörer eine teils episch schillernde Mischung aus melodischem Folk Rock und Kammerpop, der durch den Gesang von Benjamin Bridwell (erinnert an Neil Young) gekennzeichnet ist. Die Stücke durchzieht eine wunderbar melancholische Grundstimmung, die zu den persönlichen Texten von Bridwell sehr gut passt. Als Anspieltipp empfiehlt sich das großartige „Tragedy Of The Commons“, das den Hörer einfach nur verzaubert.

RAINER GUÉRICH



JOE BENNETT & THE SPARKLETONES
Cotton Pickin' Rockers
Bear Family Records
★★★★

Bear Family Records veröffentlicht hier eine liebevoll aufgemachte 10inch-LP von Joe Bennett und The Sparkletones. Die vierköpfige Band aus Spartanburg/ South Carolina startete ihre Karriere als blutjunge Teenage Rock'n'Roll-Band im Jahre 1957 mit Hits wie „Black Slacks“, „Rocket“ und „Penny Loafers And Bobby Sox“. Später folgten Klassiker wie „Boppin, Rock Boogie“ und „Cotton Pickin, Rockers“. Insgesamt 14 Rock'n'Roll und Rockabilly-Kracher finden sich auf der LP. Entdeckenswert!

BERND LORCHER

DELBRÜEGGE BAND

Analogue Souls

Westpark Music/Indigo
★★★★★

Saxophon Jazz mit analoger Seele. Dafür bürgt das Quartett des Kölner Saxophonisten Bernd Delbrügge (u.a. Soulcats, floorJIVERS) auf seiner Debüteinstrumentation, die schließlich als LP erscheint. Zum Einsatz kam ausschließlich analoges Equipment wie beispielsweise ein originales Wurflitzer E-Piano und ein legendäres Telefunken Aufnahmegerät als Liveeinspielung unter Zuhilfenahme analoger Tonbandtechnik aus den 1970er Jahren. Der Jazzfan darf sich über eine audiophile Jazzscheibe freuen, die ein Höchstmaß an Wärme, Lebendigkeit und spielerischem Feingefühl transportiert. Klasse sind auch die beiden Stücke „St. James Infirmary“ und „Hollerstein Waltz“, auf der die bluesige Stimme von Bernd Delbrügge zusätzlich für Abwechslung sorgt. Zum Line-Up der Band zählen noch Gert Kapp (wurflitzer piano, Hammond B3), Gero Gellert (upright bass, Höfner bass) und Dirk Ferdinand (drums). Tipp!

RAINER GUÉRICH

ELIS NOA
I Was Just About To Leave
Las Vegas Records/Believe
★★★★

Das aus Wien stammende Electronic Soul-Duo ELIS NOA veröffentlicht sein zweites Album als wunderschön aufgemachte White Vinyl-Gatefold-Ausgabe mit großformatigem Booklet und Downloadcode. Sängerin Elisa Godino und Aaron

Haber haben ein 11-gängiges Konzeptalbum eingespielt, dessen Songs allesamt über den „Akt des Loslassens“ handeln. In dem modernen Sound aus elektronischen Zugaben, R'n'B und Pop sticht natürlich die wunderbare Soulstimme von Elisa heraus, die für einen hohen Wiedererkennungswert sorgt. Zum Träumen und Schmachten eignen sich nicht nur Songs wie „Weights“ und „Focus“. Legt die LP auf den Plattenteller und lasst euren Gefühlen freien Lauf!

SIMONE THEOBALD

GEORGE MICHAEL
Older
Sony Music
★★★★

Vinyl-Freunde können sich hier über eine remasterte Gatefold-Doppel-LP von George Michaels drittem Album „Older“ aus dem Jahre 1996 freuen. Der ehemalige Wham! Sänger besaß auf dieser Platte erstmals alle künstlerischen Freiheiten, nachdem er einen langwierigen Rechtsstreit mit seiner alten Plattenfirma überstanden hatte. Ergebnis ist ein anspruchsvolles und nachdenkliches Album, auf dem George Michael seine „Lektionen des Lebens“ in einen ohrgängigen, smoothen und eleganten Soul-Pop packte. Anspieltipp auf der Platte ist insbesondere „Fastlove“, das in bester Motown-Manier daherkommt und das Rhodes-Piano-geklärte „Star People“ mit weiblichem Background-Chor. Auf dem Slow-Walker „Move On“ fühlt man sich geradezu in eine rauchgeschwängerte Bar versetzt.

RAINER GUÉRICH

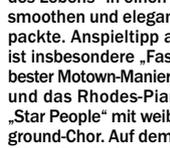
MICHAEL MORAVEK & ELECTRIC TRAVELING SHOW

Lost

Backseat/The Orchard
★★★★★

Sänger, Songwriter und Gitarrist Michael Moravek veröffentlicht mit „Lost“ sein bereits drittes Album unter eigenem Namen. Davor releaste er zwei Scheiben mit seiner ehemaligen Band „Planeasters“. Beim Hören der Vinyl-LP merkt man sehr schnell, dass hier ein Künstler mit dem Herzen bei der Sache ist. Ergebnis sind 9 sanfte, melancholische, aber auch nachdenkliche Stücke, die sich dank Moraveks charismatischer Stimme in den Gehörgängen festsetzen. Für den handgemachten Sound bürgte im Studio die vierköpfige Electric Traveling Show-Band und eine Reihe befreundeter Musiker. Highlights der Scheibe sind das großartige „Guess I'd Get Along“, bei dem Instrumente wie eine Bratsche (auch bekannt als „Viola“) und Mellotron zum Einsatz kommen und das mit Orgel und Jazzzutaten angereicherte

RAINER GUÉRICH



JERRY REED
The Rockin, U.S. Male
Bear Family Records
★★★★

Bear Family hat sich schon seit einigen Jahren zum Spezial Label für 10inch-Rock'n'Roll-Veröffentlichungen gemauert. Davon zeugt auch vorliegende LP, die dem Sänger, Songwriter und Gitarristen Jerry Reed (1937-2008) gewidmet ist. Der Rocker ist hierzulande vor allem als Schauspieler an der Seite von Burt Reynolds in dem Film „Ein ausgekochtes Schlitzohr“ Ende der 70er Jahre bekannt geworden. Jerry war aber vor allem ein ausgezeichnete Musiker, dessen Songs von Künstlern wie Elvis Presley („Guitar Man“, „U.S. Male“) und Gene Vincent („Crazy Legs“) gecovered wurden. Vorliegende 25cm-LP serviert 12 seiner besten Songs, die zwischen 1956 bis 1957 für Plattenfirmen wie Capitol, NRC, Columbia und RCA eingespielt wurden. Neben Klassikern wie „U.S. Male“ und „When I Found You“ finden sich auch rare Stücke wie die coole Instrumentalnummer „Twist-A-Roo“. Inklusive 25-gängiger Bonus-CD!

RAINER GUÉRICH

TRON Legacy

Reconfigured

Walt Disney Records/Universal Music
★★★★★

Im Jahre 2011 veröffentlichte das französische Duo DAFT PUNK seine bis heute einzige Soundtrackarbeit, die neue Maßstäbe setzen sollte. Zusammen mit einem 90-köpfigen Symphonieorchester schufen Thomas Bangalter und Guy-Manuel de Homem-Christo in den Londoner AIR Lyndhurst Studios einen epischen, dramatischen und temporeichen Filmscore, der den Hörer tief in die Traumwelten des Remake des Science Fiction-Klassikers eintauchen ließ. Erfreulich, dass der Soundtrack nun auch als edel aufgemachte Gatefold-Doppel-LP erscheint, die das Ohr des Vinylfreundes mit einer genialen Mischung aus elektronischer Musik und symphonischem Orchester-Sound verwöhnt. Unbedingt reinhören in das bedrohlich wabernde „The Game Has Changed“, das traumhafte „Solar Sailer“ und das mit peitschenden Synthies rastlos nach vorne stürmende „Derezzed“.

RAINER GUÉRICH

„Throwing My Hands Up High“. Ein Tipp für den Singer-Songwriter, Indie und Folk-Fan!

RAINER GUÉRICH

STALBERGER

Lüt uf Fotene

Irascible Music
★★★★

Nachdem wir in unserer letzten Ausgabe schon die neue CD des Schweizer Kabarettisten und Musikers Manuel Stahlberger vorgestellt haben, folgt nun die Vinylversion. „Lüt uf Fotene“ serviert eine wunderbar ausbalancierte Mischung aus Rock, Pop, Folk und schweizerdeutschen Texten, die man so auch nicht alle Tage zu hören bekommt. Auf dem Spielplan stehen melancholische und poetische Geschichten, die mit schweizer Charme gekonnt in Szene gesetzt werden. Eine Bereicherung für die Vinylsammlung.

DUKLAS FRISCH



MACK STEVENS & HIS IN THE GROOVE BOYS
Ain't That Right - An Unconventional Tribute To Sun Records
Bear Family Records
★★★★

Aus Texas kommt der Sänger und Gitarrist Mack Stevens, der den Rock'n'Roll mit seiner Muttermilch aufgesogen hat. Schon in frühesten Kindertagen hörte der mittlerweile 67jährige die Musik von Carl Perkins und Elvis Presley. Im Laufe seiner Karriere hat der Künstler mit der hochemotionalen Stimme mehr als 50 Platten veröffentlicht. Auf seiner neuesten Scheibe „Ain't That Right“ widmet er sich nun einer ganz besonderen Auswahl von Titeln des legendären Sun Records-Katalogs. Ergebnis ist eine Rock'n'Roll-Scheibe, die mit einer kräftigen Portion Leidenschaft und Prise Blues gewürzt wird. Anspieltipps sind Stevens Bearbeitungen von Earl Peterson („Boogie Blues“) und von Johnny Cash („So Doggone Lonesome“).

RAINER GUÉRICH

TRON Legacy

Reconfigured

Walt Disney Records/Universal Music
★★★★★

Im Jahre 2011 veröffentlichte das französische Duo DAFT PUNK seine bis heute einzige Soundtrackarbeit, die neue Maßstäbe setzen sollte. Zusammen mit einem 90-köpfigen Symphonieorchester schufen Thomas Bangalter und Guy-Manuel de Homem-Christo in den Londoner AIR Lyndhurst Studios einen epischen, dramatischen und temporeichen Filmscore, der den Hörer tief in die Traumwelten des Remake des Science Fiction-Klassikers eintauchen ließ. Erfreulich, dass der Soundtrack nun auch als edel aufgemachte Gatefold-Doppel-LP erscheint, die das Ohr des Vinylfreundes mit einer genialen Mischung aus elektronischer Musik und symphonischem Orchester-Sound verwöhnt. Unbedingt reinhören in das bedrohlich wabernde „The Game Has Changed“, das traumhafte „Solar Sailer“ und das mit peitschenden Synthies rastlos nach vorne stürmende „Derezzed“.

RAINER GUÉRICH

AGE OF REASON
Whirlwind Recordings/Indigo
★★★★★

Das Jazzquartett SCOPES veröffentlicht mit „Age Of Reason“ sein zweites Album, das erfreulicherweise auch auf Vinyl erscheint. Zur Bandbesetzung zählen der österreichische Schlagzeuger Matthias Ruppner, der französische Pianist Tony Tixier (auch synth), der amerikanische Alt-Saxophonist Matt Chalk und der deutsche Bassist Tom Berkmann. Auf dem Spielplan stehen insgesamt 9 Tracks, wobei jedes Bandmitglied eigene Songs beisteuert. Ergebnis ist ein abwechslungsreicher, kreativer und spannend arrangierter Modern Jazz, der schon gleich mit dem in Richtung Post Jazz gehenden Opener „Deep Water“ ein Highlight zu bieten hat. Weitere Anspieltipps sind das mit tollen Soloaktionen angereicherte „More Hope“ und das fast siebenminütige

RAINER GUÉRICH



TRON Legacy
Reconfigured
Walt Disney Records/Universal Music
★★★★★

Im Jahre 2011 veröffentlichte das französische Duo DAFT PUNK seine bis heute einzige Soundtrackarbeit, die neue Maßstäbe setzen sollte. Zusammen mit einem 90-köpfigen Symphonieorchester schufen Thomas Bangalter und Guy-Manuel de Homem-Christo in den Londoner AIR Lyndhurst Studios einen epischen, dramatischen und temporeichen Filmscore, der den Hörer tief in die Traumwelten des Remake des Science Fiction-Klassikers eintauchen ließ. Erfreulich, dass der Soundtrack nun auch als edel aufgemachte Gatefold-Doppel-LP erscheint, die das Ohr des Vinylfreundes mit einer genialen Mischung aus elektronischer Musik und symphonischem Orchester-Sound verwöhnt. Unbedingt reinhören in das bedrohlich wabernde „The Game Has Changed“, das traumhafte „Solar Sailer“ und das mit peitschenden Synthies rastlos nach vorne stürmende „Derezzed“.

RAINER GUÉRICH

TRON Legacy

Reconfigured

Walt Disney Records/Universal Music
★★★★★

Im Schlepptau der „TRON: Legacy“ Wiederveröffentlichung erscheint auch das im gleichen Jahr veröffentlichte

REMIX-ALBUM

„TRON: Legacy Reconfigured“

als liebevoll aufgemachte Doppel-LP. Musikalisch sind die Remixarbeiten tatsächlich noch eine Schippe besser als die Originalsongs, da sie nicht nur druckvoller, sondern auch weitaus mehr nach Daft Punk klingen. Man höre hier nur die knackige und Gänsehaut-erzeugende „The Grid“-Bearbeitung von The Crystal Method. Große Klasse ist auch der „The Son Of Flynn“ Mix von Moby, der orchestrale Dramatik mit smoother Elektronik sehr charmant verbindet. Unter den 15 Remixern finden sich edle Namen wie M83, Paul Oakenfold, Boys Noize, The Glitch Mob, Photek, Avicii, Pretty Lights, Sander Kleinenberg u.v.a. Definitiv ein Highlight für den Freund anspruchsvoller elektronischer Musik!

RAINER GUÉRICH

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

inMusic/inHard
Inh. Rainer Guérich
Bei Fußenkreuz 11
66806 Ensdorf

Telefon: 06831-5095-30
e-Mail: inmusic@inhard.de
www.inmusic2000.de
www.inhard.de

CHEFREDAKTION

Rainer Guérich ViSDP

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Effel, Fabian Hauck, Bernd Lörcher, M. Krämer, Reinhard Krämer, Siggie Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

REDAKTIONSANSCHRIFT

inMusic/inHard
z.Hd. Rainer Guérich
Bei Fußenkreuz 11
66806 Ensdorf

ANZEIGENLEITUNG

Rainer Guérich (ViSDP), s.o.
(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2022)

FOTOS

PR-Freigaben, Duklas Frisch

VERTRIEB

bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

DATENSCHUTZ

Unsere Datenschutzrichtlinien (DSGVO) finden Sie auf unserer Website: www.inhard.de/Datenschutz/datenschutz.html

inHard

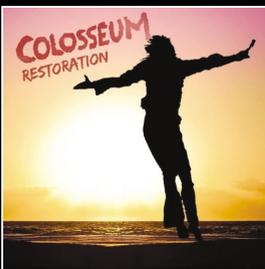
alles, was **KRACH** macht!

Nr. 115
Juli/August
2022

25. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INHARD.DE

COLOSSEUM
RESTORATION





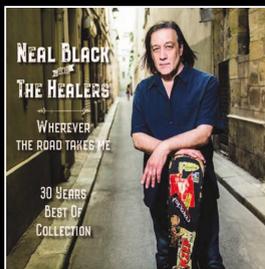
COLOSSEUM

Restoration

Repertoire Records/Tonpool
★★★★★

Die legendären Jazzrockers von Colosseum haben sich um die Ex-Mitglieder Chris Farlowe (lead vocals), Clem Clempson (guitars, vocals) und Mark Clarke (bass) reformiert! Verstärkt werden die Drei von Keyboarder Nick Steed, Saxophonist Kim Nishikawara und Drummer Malcolm Mortimore. Die Mission ist klar: an ruhmreiche alte Zeiten anknüpfen, was schon das Cover (Stichwort „Colosseum live“) suggeriert. Das Ergebnis darf als gelungen bezeichnet werden. Progressive Rock meets Jam Rock, Jazz Rock und Bluesrock, so wie man das von einem guten Colosseum-Album erwarten darf. Anspieltipp: „Hesitation“.

TIM BELDOW



NEAL BLACK

Wherever The Road Takes Me

Dixiefrog Records/Bertus
★★★★★

Texas Bluesrock für Feinschmecker! Seit 30 Jahren ist der aus San Antonio/Texas stammende Bluessänger und Gitarrist Neal Black schon bei deinem feinen Label Dixiefrog Records unter Vertrag. Da wurde es doch höchste Zeit für eine umfassende Retrospektive, die den Titel „Wherever The Road Takes Me“ trägt und die letzten 3 Jahrzehnte Revue passieren lässt. Neal Black hat insgesamt 18 Studio (CD1) und 8 Live-Tracks (CD2) ausgewählt, die für ihn die Karriere-Höhepunkte darstellen. Anspieltipps sind „All For Business“ und das Harperverzierte „Jesus And Johnny Walker“.

RAINER GUÉRICH



FLAMES OF FIRE

Flames Of Fire

Melodic Passion Records
★★★★★

Starkes Debüt des skandinavischen Heavy Metal Fünfers FLAMES OF FIRE, der von den Schweden Christian Liljegren (Narnia, vocals) und Mats-Ake Andersson (Zaragon, guitars) 2021 ins Leben gerufen wurde. Zusammen mit dem zweiten Gitarristen Stephen Carlson, Bassist Per Schelander (House Of Shakira) und Schlagzeuger Jani Stefanovic (The Waymaker) entstand eine erstklassige Hardrock/Heavy Metal-Scheibe, die die glorreichen Zeiten von Iron Maiden und Dio wiederauferstehen lässt. Man höre nur das majestätische „I Am“ und das epische, mehr als neunminütige „Solution“.

DAVID COMTESSE



HUM

One

Sireena Rec./Broken Silence
★★★★★

Aus Hamburg kommt das Krautrock, Progressive Rock und Jazzrock Trio HUM, das uns auf seinem Erstlingswerk „One“ in einen wunderbar hypnotischen und psychedelisch wabernden Sound eintaucht. Dazu gibt es sparsam eingesetzte Vocalfragmente (Anspieltipp „Rising High“), die an frühe Can-Scheiben erinnern. Zum Band-Line Up zählen Harri Gottschalk (guit., voc., samples), Martin Krause (bass, voc.) und Stehn Raupach (drums). Wer mit Bands wie Kraan und Can etwas anfangen kann, wird an dieser Scheibe mit Sicherheit seine helle Freude haben. Deshalb eine dicke Empfehlung von meiner Seite!

RAINER GUÉRICH



KNIGHT AREA

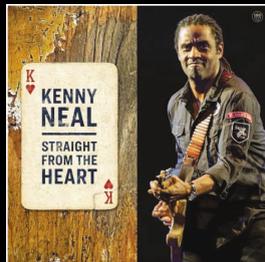
D-Day II - The Final Chapter

Butler Records/Bertus
★★★★★

Nachdem im Jahre 2019 bereits der erste Teil erschien, veröffentlichen die niederländischen Progressive Rocker KNIGHT AREA nun den zweiten Teil ihres Konzeptalbums über den Zweiten Weltkrieg. Die Mikroarbeit auf „Chapter 2“ hat der neue Sänger Jan Willem Ketelaers (Ayreon) übernommen. Ergebnis ist packendes und abwechslungsreiches Neo-Prog, Hardrock und Progressive Rock-Album, das spannend arrangiert ist und auch über orchestrale Passagen verfügt. Klasse ist auch das hochwertige Digibook, das den positiven Gesamteindruck abrundet. Eine empfehlenswerte CD!

TIM BELDOW

SOUND CHECK							
	C. Reitter inhard	D. Comtesse inhard	F. Zöllner inhard	R. Guérich inhard	J. Eifel inhard	Tim Beldow inhard	Y. Schmitt inhard
1. COLOSSEUM Restoration Ø: 4,7	4	5	4	5	4	5	5
2. NEAL BLACK Wherever The Road... Ø: 4,6	5	5	4	5	4	4	5
3. FLAMES OF FIRE Flames Of Fire Ø: 4,4	3	5	4	5	5	4	5
4. HUM One Ø: 4,3	4	4	4	5	4	4	5
5. KNIGHT AREA D-Day II Ø: 4,1	4	3	4	5	3	5	5
6. SLANG Cockroach In A... Ø: 4,0	4	3	4	4	3	5	5
7. CRASHDIET Automaton Ø: 3,9	4	3	4	4	3	4	5
8. KENNY NEAL Straight From The... Ø: 3,7	4	3	3	5	4	3	4
9. CANNED HEAT Live At Rockpalast Ø: 3,6	4	3	3	5	3	4	3
10. LIGHTS OF HUMAN Lights Of Human Ø: 3,4	3	4	3	4	4	4	3
11. LIPS TURN BLUE Lips Turn Blue Ø: 3,3	2	3	2	4	3	5	4
12. KOENIX Eiland Ø: 3,1	3	2	3	4	3	4	4
13. LAST TEMPTATION Fuel For My Soul Ø: 3,0	3	2	4	3	3	2	4
14. ANDERES HOLZ Continuo Ø: 2,9	3	2	3	3	4	3	3
15. FOOKS NIHIL Tranquility Ø: 2,7	3	2	4	3	3	3	2
16. LORDS OF THE TRIDENT The Offering Ø: 2,6	3	5	1	3	2	2	3
17. CYPIST Never Neverland Ø: 2,4	2	3	4	3	1	2	3
18. DOUBLEWIDE Summon The... Ø: 2,3	4	3	1	2	2	3	2
19. TASSENSCHRANK Vom Erfolg verfolgt Ø: 2,1	1	3	2	3	4	2	2
20. TERROR Pain Into Power Ø: 2,0	2	1	2	3	1	2	3



KENNY NEAL

Straight From The Heart

Ruf Records/in-akustik
★★★★★

Ein großartiges Bluesalbum hat hier Sänger & Gitarrist Kenny Neal in seinem eigenen Studio in Baton Rouge/Louisiana aufgenommen. Dort lud er sich befreundete Musiker ein, um ein Roots-orientiertes Album einzuspielen. Schon der groovige Opener „Blues Keep Chasing Me“ mit seinen schmissigen Bläsern, Hammondparts und Kennys unwiderstehlichen Gitarrenlicks ist ein echter Hammer. Dieses Stück hat Kenny seinem 2020 verstorbenen Freund Lucky Peterson gewidmet. Klasse sind auch Kennys Zusammenarbeit mit Cristone „Kingfish“ Ingram („Mount Up On The Wings...“) und Tito Jackson („Two Timing“). Top!

RAINER GUÉRICH



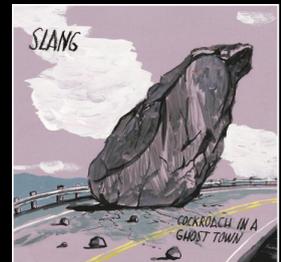
CRASHDIET

Automaton

Crusader Records/Soulfood
★★★★★

Die schwedischen Sleaze Rock und Glam Rock-Spezialisten von Crashdiet waren mal wieder im Studio, um mit „Automaton“ ihren bereits sechsten Longplayer einzuspielen. Die Band hatte in der Vergangenheit ja schon einige Umgruppierungen des Line-Ups zu verkraften, ist sich aber dennoch immer treu geblieben. So stehen natürlich auch die zwölf neuen Songs ganz im Zeichen des verstorbenen Bandgründers Dave Lepard. Wie ein roter Faden zieht sich die harte Mischung aus traditionellen Metal-Elementen, Glam & Sleaze-Rock und Harmonie-Gesang durch die gesamte Aufnahme. Unbedingt reinhören!

FRANK ZÖLLNER



SLANG

Cockroach In A Ghost Town

Kill Rock Star/Bertus
★★★★★

Aus Portland kommt die vierköpfige Indie Rock-Band SLANG, die von Drew Grow (vocals, guitar) und Janet Weiss (vocals, drums) ins Leben gerufen wurde. Zusammen mit Bassistin Kathy Foster (Roseblood, The Thermals) und Gitarristin Anita Lee Elliot (Viva Voce) wurde nun das gelungene Erstlingswerk eingespielt, auf dem auch hochkarätige Gäste wie Stephen Malkmus (Pavement) und Mary Timoney (Helium. Wild Flag) zu hören sind. Ergebnis ist ein fuzziiger und psychedelisch geprägter Indie Rock mit dem halluzinierenden Opener „Wilder“ als Warm-Up-Vorschlag.

RAINER GUÉRICH



CANNED HEAT
Live At Rockpalast 1998
MIG Music
★★★★★

Die 1965 in Los Angeles gegründeten CANNED HEAT sind echte Bluesrock-Veteranen, die schon bei legendären Festivals wie dem Monterey Pop Festival (1967) und dem Woodstock Festival (1969) auf der Bühne gestanden haben. Der Spirit von Woodstock ist auch auf vorliegendem Live-Set (CD+DVD) spürbar, das beim Auftritt am 13.04.1998 in der Bonner Biskuit-halle im Rahmen der Rockpalast-Reihe mitgeschnitten wurde. Man höre hierzu nur ihre knapp 17minütige „Woodstock Boogie“-Version mit ausläufigem Bass-Solo und psychedelisch wabernden Gitarrenriffs im Mittelteil. Empfehlung!

RAINER GUÉRICH



LAST TEMPTATION
Fuel For My Soul
Crusader Records/Soul Food
★★★★★

Ihr gefeiertes selbstbetiteltes Debüt aus dem Jahre 2019 klingt noch nach, da legen die Mannen um Frontshouter Peter Scheithauer endlich den heiß ersehnten Nachfolger "Fuel For My Soul" vor. Ergebnis ist ein powerful-speediges Rock-Album mit insgesamt 11 Songs, das wie aus einem Guss aus den Boxen kommt. Beeinflusst von Ozzy Osborne/Black Sabbath hat Peter Scheithauer zusammen mit Bassist Bob Daisley und Sänger Butcho Vukovic ein unverwässertes Old-School-Metal mit eingängigen Midtempo-Riffs und gut geschriebenen Songs eingespielt. Auf jeden Fall eine ganz dicke Empfehlung!

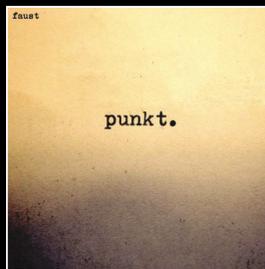
FRANK ZÖLLNER



STORM RESISTANT
Storm Resistant
Motor Music/edel
★★★★★

Gut Ding will Weile haben: Nach 10 langen Jahren veröffentlichten die authentischen Hardrockers aus Berlin nun endlich ihr Debütalbum. Das Warten hat sich gelohnt, denn STORM RESISTANT lassen auf ihrer selbstbetitelten Scheibe keine Wünsche offen. Zehn handgemachte und solide Rocksongs stehen auf dem Spielplan, die in ihren besten Momenten an Deep Purple, Cream oder Kiss erinnern. Die Jungs lassen nichts anbrennen und überzeugen mit treibenden Gitarrenriffs, erdiger Bassline und kantigen Drumeinlagen. Da kommt man aus dem Stauen nicht mehr raus. So muss guter Rock klingen!

DAVID COMTESSE



FAUST
Punkt.
Bureau B/Indigo
★★★★★

Mit „Punkt.“ veröffentlichten die Krautrock-Pioniere FAUST ihr verschollenes „letztes“ Album aus dem Jahre 1974 nun auch als Einzelalbum, nachdem es im letzten Jahr bereits im Box-Set „Faust 1971-74“ erhältlich war. Die legendäre Formation befand sich damals auf dem Höhepunkt ihres kreativen Schaffens und steckte voller experimentellem Tatendrang, was Songs wie der Horn-geschwängerte, hypnotische „Knochen-tanz“ und das mit einer bedrohlich wabernden Klangkulisse aufwartende „Crapolino“ beweisen. Ein spannender Mix aus Krautrock, Jazzrock, Elektronik und avantgardistischer Musik.

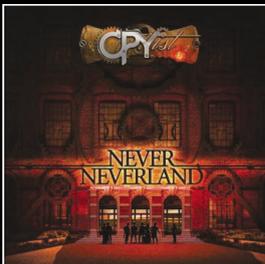
JÖRG EIFEL



LIPS TURN BLUE
Lips Turn Blue
MIG Music
★★★★★

Starkes Debütalbum der neuen Band um den kanadischen Rocksänger Phil Naro (Ex-DDRive), der die Veröffentlichung leider selbst nicht mehr miterleben kann, da er im Mai letzten Jahres verstarb. Im Studio hatte er zuvor allerdings mit Don Mancuso (guitars), Mike Mullane (bass), Eric Bieber (bass) und vier verschiedenen Schlagzeugern (u.a. Roy Stein, Mark Schulman) die Studioaufnahmen beenden können. So sind die 13 Songs gewissermaßen sein musikalisches Vermächtnis. Zeitloser AOR und Classic-Rock mit dem ehemaligen Foreigner-Sänger Lou Gramm als hochkarätiger Gast auf „A Little Outside“.

TIM BELDOW



CPYIST
Never Neverland
Recordjet/Edel
★★★★★

CPYist wurden 2020 von Marquee Steven XL und seinen Freunden Butch Bloodwood und Dodga Beat aus der Taufe gehoben. Mit "Never Neverland" liegt nun das Debüt vor, das sich in kürzester Zeit in den Gehörgängen festsetzen kann. Die exaltierte Mixtur aus Dark-Pop, Electro, Steampunk und Industrial ist ein wahrer Ear-Catcher. Dabei schwören die Offenbacher nicht nur auf eine speedig-darke Rock & Metal-Mischung, sondern auch auf eine herausragende Textur im Verbund mit Steampunk-Maskerade und vom venezianischen Carnival inspirierten Kostümen. Eine Scheibe, die man unbedingt anchecken sollte.

FRANK ZÖLLNER



LORDS OF THE TRIDENT
The Offering
Junko Johnson Rec./Tunecore
★★★★★

Die aus dem amerikanischen Wisconsin stammenden Heavy Metalter LORD OF THE TRIDENT veröffentlichen ihren fünften Longplayer "The Offering". Die fünfköpfige Truppe um Sänger Fang von Wrathstein hat ein episches und kraftvolles Konzeptalbum eingespielt, das thematisch im Mittelalter spielt und dessen Protagonist ein Junge ist, der in die Knechtschaft verkauft wurde und schließlich zum heldenhaften Ritter ausgebildet wird. Musikalisch wird die Story mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Heavy Metal und Power Metal in Szene gesetzt. Für das Mastering sorgte Jacob Hansen (u.a. Avantasia).

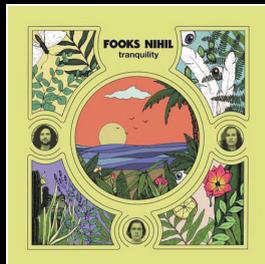
DAVID COMTESSE



KOENIX
Eiland
Hicktown Records/Cargo
★★★★★

Aus der benachbarten Schweiz kommt die vierköpfige Truppe KOENIX, die uns auf den 12 Songs ihres neuen Albums „Eiland“ einen vollkommen eigenständigen Mittelalter Folk-rock serviert. So werden in den Bandsound exotische Instrumente wie ein irischer Dudelsack, Sitar, Schweizer Hackbrett, Rauschpfeifen, Drehleier und Flöten integriert. Außergewöhnlich ist in dem Mittelalter-Rock Genre zudem, dass Leadsänger & Songwriter Jonas Martin Schneider seine Songs in Schweizerdütsch intoniert. Wer Bands wie Saltatio Mortis und Corus Covax mag, liegt bei dieser CD bestimmt richtig.

TIM BELDOW



FOOKS NIHIL
Tranquility
Unique Records/Membran
★★★★★

Westcoast-Sound wie aus dem Lehrbuch präsentieren Fooks Nihil auf ihrem neuesten Dreher "Tranquility" und sorgen so ab dem ersten Song für gute Laune. Der Dreier hat sich seit seinem Debüt eindeutig weiterentwickelt und lädt uns zu einem musikalischen Spaziergang unter der Sonne Kaliforniens ein. Natürlich gibt es zwischen allen Surf & Beat-Rhythmen auch den einen oder anderen gut abgehangenen Rock-Sound. So entsteht ein easy aus der Hüft geschos-senes Album, das mit seinen facettenreichen Arrangements und dem mehrstimmigen Gesang überzeugen kann.

FRANK ZÖLLNER



ANDERES HOLZ
Continuo
Tonzonen Records/Soulfood
★★★★★

Schon im Jahre 2018 sorgten ANDERES HOLZ mit ihrem Debüt „Fermate“ für Aufsehen in der Szene, was nicht nur an ihrer theatralischen Bühnenshow, sondern auch an ihren experimentellen Texten und dem Mix aus Progressive Rock, Art Pop, Alternative Rock und Krautrock lag. Auch die Integration von einer E-Waldzither, Theremin, Field Recordings, Samples, Handsirene und japanischem Wind Gong beeindruckten das Publikum. Mit „Continuo“ hat das kreative Trio nun sein zweites Album fertig gestellt, das auf den 10 Tracks seine avantgardistische Sogwirkung voll entfalten kann.

JÖRG EIFEL

COLOSSEUM
Bread & Circuses
Tomorrow's Blues
Time On Our Side

Repertoire Records
 ★★★★★

Im Schlepptau des neuen COLOSSEUM Albums „Restoration“ (siehe dieses Heft) erscheinen drei Alben der Reunion-Ara als Wiederveröffentlichung. Den Anfang macht „Bread & Circuses“, das 1997 veröffentlicht wurde und das erste Studioalbum der legendären Jazzrock-Formation seit



1971 war. In der Besetzung mit Jon Hiseman (drums), Chris Farlowe (vocals), Dick Heckstall-Smith (saxophone), Dave Greenslade (keys, vibraphone), Clem Clempson (guitar, vocals) und Mark Clarke (drums) entstand ein großartiges Comeback-Album mit einer brandheißen Mischung aus Jazzrock und Bluesrock. – Im Jahre 2003 veröffentlichten COLOSSEUM ihr nächstes Album „Tomorrow's Blues“,



lediglich dem letzten mit Dick Heckstall-Smith, der 2004 verstarb. Die 10 Songs sind wie der Titel es andeutet, sehr Blues-orientiert. Zudem gibt es mit „Arenas In The Sun“ und „The Net Man“ auch noch zwei schöne Instrumentalnummern zu hören. – Last but not least wird auch noch „Time On Our Side“, das dritte Reunion-Album aus dem Jahre 2014, wiederveröffentlicht.



Saxophonistin Barbara Thompson (verstorben 2022) war schon seit 2004 festes Bandmitglied und überzeugte auf dieser Scheibe mit ihren wunderbaren Saxophon-Parts. Ein ganz besonderer Anspieltipp ist „Blues To Music“, ein wunderbares Duett zwischen Chris Farlowe und Ana Gracey, der Tochter von Jon Hiseman und Barbara Thompson.

DOUBLEWIDE

Summon The Unearthly

Heavy Compound Records/RecordJet
 ★★★★★

DOUBLEWIDE kommen aus Dresden und spielen in der Besetzung mit Master Schulz (bass), Little Green Mars Machine (drums), Denial (guitars) und Sonnenschein Thea (vocals). Die Band bezeichnet ihren Stil selbst als „Hard Stoned Heavy Rock“, was eine hypnotische und fesselnde Mischung aus Doom, Stoner Rock und Death Metal bedeutet. Cleaner Gesang, Growls, schleppender Doom und sphärische Momente walzen sich in die Gehörgänge. Highlight ist das 11minütige Schlussstück „Jupiter“.

TERROR

Pain Into Power

End Hits Records/Cargo
 ★★★★★

Schon seit zwei Jahrzehnten bürgt die aus Los Angeles kommende Hardcore-Truppe TERROR für einen aggressiven, knallharten und schnellen Hardcore. Natürlich auch auf ihrem neuen Longplayer „Pain Into The Power“, der noch einmal unglaubliche Härtegrade draufpackt.

PREINARNATION

Incarnation I

7hard/ZYX Music
 ★★★★★

Die aus dem Ruhrpott stammende Progressive Rock-Band PREINARNATION veröffentlicht mit „Incarnation I“ ein Debütalbum, das sich hören lassen kann. Ihre Songs sind von Bands wie Dream Theater, Rush, Alan Parsons und Queensryche inspiriert. Als Reinhörerempfehlungen empfehlen sich Stücke wie „Heartless“ und „Never Ending Game“. Entdeckenswert!

DAVID COMTESSE

SEELLENBRAND

Bittersüßer Nachtschatten

STF Records/CMS
 ★★★★★

Gothic und Dark Wave-Freunde sollten unbedingt in das neue Album des Duos SEELLENBRAND hineinhören. **R e b e c c a** (Gesang, Bouzouki, Gitarren, Saxophon, Flöte) und Marek (Synthesizer, Gesang, Rezitationen) haben mit „Bittersüßer Nachtschatten“ (STF Records/CMS) ein Konzeptalbum eingespielt, das sich mit den Abgründen der Seele beschäftigt. Dunkle Lyrik und Poesie sorgen für Gänsehaut.

OLAF ROMINSKI

BOBBY STOKER

Everglow

Vivid Music/Soulfood
 ★★★★★

Eine schöne Bluesrock und Classic Rock-Scheibe kommt von dem Frankfurter Sänger und Gitarristen BOBBY STOKER. Stoker hat schon mit Größen wie Bobby Kimball (Toto) auf der Bühne gestanden und als Studio- und Livemusiker gearbeitet. Mit „Everglow“ (Vivid Music/Soulfood) veröffentlicht er nun sein Debütalbum, das insbesondere durch seine bluesige Reibeseinstimmung zu gefallen weiß. Man höre hierzu nur den Opener „Waiting For The Night“. Hardcore-Freunde kommen bei „Shot In The Dark“ (erinnert an Whitesnake) auf ihre Kosten.

BERND OPPAU

SUPREME UNBEING

Enduring Physicality

Recordings From The Realm
 ★★★★★

Im Jahre 2020 veröffentlichte die Stockholmer Heavy Metal-Band SUPREME UNBEING ihr Erstlingswerk, das von der Kritik hoch gelobt wurde (u.a. griechischer Metal Hammer, Sweden Rock Magazine). Mit „Enduring Physicality“ legt der Fünfer um Sänger und Mastermind Zac Red den mit Spannung erwarteten Nachfolger vor. Ergebnis ist eine abwechslungsreiche und atmosphärische Heavy Metal-Scheibe mit progressiven Einflüssen (u.a. „Deliverance Or Salvation“, „Savior“).

TIM BELDOW

+++ Aus den USA kommen **SUN-RUNNER**, die mit „Sacred Arts Of Navigation“ (Fastball Music/Bob-Media) ihr zweites Album veröffentlichen. Auf dem Spielplan steht ein knackiger Heavy Progressive Rock mit dem epischen, 12-minütigen „Navigating The Apocalypse“ als krönendem Schlussong

+++ Der saarländische Rock & Metall-Gitarrist **ALEX BEYROD** (u.a. Voodoo Circle, Primal Fear) veröffentlicht mit „Weekend Warrior“ (A1 Records/Broken Silence) sein erstes Soloalbum, auf dem er Steve Vai und Jeff Beck nachempfiehlt. Auf dem Spielplan steht ein instrumentaler und frickeliger Fusion-Gitarrenrock zum Niederknien. Bis auf das Hendrix-Cover „While My Guitar Gently Weeps“ handelt es sich ausschließlich um Eigenkompositionen des Ausnahme-Gitarristen. Top! +++ Aus der Schweiz kommt die Metalcore & Modern Metal Formation **ROYAL DESOLATION**, die mit „Puppet Dance“ (Sonic Attack/SPV) ihren ersten Longplayer vorlegt, nachdem es mit „Lost“ (2019) bereits eine fünf-gängige EP gegeben hatte. Unter den 13 Songs befindet sich auch eine Ballade, auf der Gastsängerin Grace Willis von der Band Stay Illusion zu hören ist. +++



ALL THE WITCHES

Live On The Internet

New West Records/Bertus
 ★★★★★

Die amerikanische Psychedelic Bluesrock-Band ALL THE WITCHES hat sich 2012 gegründet. Musikalisch ist sie stark vom Sound der 60er und 70er Jahre und insbesondere von Bands wie Blue Cheer, Led Zeppelin, Mountain und Black Sabbath geprägt. Da ihre Tour zum 2020er Album „Nothing As The Ideal“ aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnte, übertragen sie eine 87minütige Studio-Live-Session kurzerhand im Internet, die hier aufgrund starker Fan-Nachfrage glücklicherweise als Doppel-CD veröffentlicht wird.

JÖRG EIFEL

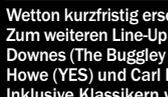
ASIA

Asia In Asia – Live At The Budokan, Tokyo 1983

BMG/Warner
 ★★★★★

BMG veröffentlicht hier ein denkwürdiges Konzert von ASIA, das im Dezember 1983 in der Tokioer Budokan Arena von MTV Amerika übertragen wurde. Bisher war dieser Auftritt nur als VHS erhältlich und wurde nun für die CD überarbeitet. ASIA spielten in der ungewöhnlichen Besetzung mit ELP-Gitarrist Greg Lake, der John Wetton kurzfristig ersetzen musste. Zum weiteren Line-Up zählten Geoff Downes (The Buggley & YES), Steve Howe (YES) und Carl Palmer (ELP). Inklusive Klassikern wie „The Heat Of The Moment“, „Time Again“ und „Only Time Will Tell“.

RAINER GUÉRICH



BILL BRUFORD

Making A Song And Dance: A Complete-Career Collection

BMG/Warner
 ★★★★★

Bill Bruford zählt weltweit zu den besten Schlagzeugern und ist bekannt für seinen komplexen und polyrhythmischen Spielstil. Nun wird sein umfangreiches Schaffen von BMG mit einem opulenten und Karriere umfassenden 6 CD-Box-Set gewürdigt.



Bruford war Mitglied bei YES (1968-1972, 1989-1992), King Crimson (1972-1974, 1980-1985, 1994-1997) und gefragter Livemusiker (u.a. Genesis, Pavlov's Dog, Gong). Aber auch unter eigenem Namen (Bruford, Earthworks) veröffentlichte der im englischen Kent geborene Schlagzeuger zahlreiche, richtungweisende Alben. Ob im Progressive Rock, Fusion Rock oder im Jazz: Bruford hatte immer den Anspruch, musikalische Konventionen in Frage zu stellen und stilistische Grenzen auszuloten. „Ich wollte anders klingen als Zeitgenossen wie Carl Palmer (ELP), Brian 'Blinky' Davison (Nice) oder John Bonham (Led Zeppelin)“, erinnert er sich. „Meine Existenzberechtigung war es, mir interessante Dinge

für das Schlagzeug auszudenken. Es war mir ziemlich egal, was die Kritiker, Kommentatoren oder Musikwissenschaftler dachten. Das sollte für viele Jahre mein Grundstein, mein Modus Operandi bleiben.“ Für die Titelauswahl hat Bruford Songs aus seiner gesamten Karriere ausgewählt. So sind 23 verschiedene Künstler und Bands aus einem Zeitraum von 40 Jahren zu hören: „Ich habe es bewusst vermieden, sie in Branchenkategorien wie 'Progressive Rock', 'Fusion' oder 'Jazz' einzuordnen, weil die meiste Musik, mit der ich in Verbindung gebracht wurde, nur sehr schlecht in solche Schubladen passt.“ CD 1 und CD 2 stehen unter dem Motto „The Collaborator“ und bieten 19 Tracks mit Brufords fruchtbarer Zusammenarbeit mit Bands wie Yes, U.K. und King Crimson. „The Composing Leader“ (CD 3 + CD 4) unterstreichen Brufords Kompositionstalent mit seinen eigenen Bands Bruford und Earthwork. „The Special Guest“ (CD 5) und „The Improviser“ (CD 6) sind dem Schreib- und Improvisationstalent von Bill Bruford gewidmet. Hier gibt es jede Menge spannendes Material mit Künstlern wie Roy Harper, Chris Squire, Al Di Meola, David Torn, Steve Howe, Buddy Rich Band, Patrick Moraz u.v.a. zu hören. Abgerundet wird das hochwertige Boxset mit einem 52-seitigen Buch mit ausführlicher Bio und rarem Bildmaterial.

DAVID COMTESSE

CIRCLE OF FRIENDS

The Garden

Escape Music/Bertus
 ★★★★★

CIRCLE OF FRIENDS ist ein Allstar-Tribute Melodic Rock und AOR-Projekt, das von Bruce Mee initiiert wurde. Mee ist in der Rockszene beileibe kein Unbekannter. So war er u.a. bei Now & Then Records involviert und ist mittlerweile Herausgeber des kultigen Fireworks Magazine. Auf den 13 Tracks sind zahlreiche Sänger und Sängerinnen zu hören, darunter Doro, James Christian, Jeff Scott Soto, Robin Beck u.v.a. Das Songmaterial stammt größtenteils von Mikael Rosengren (Heartwind).

DAVID COMTESSE



THE CLASH

Combat Rock/The People's Hall

Sony Music
 ★★★★★

The Clash haben wie kaum eine andere Band die Punk und Rock-Szene beeinflusst. Ihr letztes gemeinsames Album „Combat Rock“ aus dem Jahre 1982 erscheint nun als eine mit Bonus CD ergänzte 2CD Special Edition. Darauf zu finden sind insgesamt 12 Tracks, die von The Clash selbst ausgewählt wurden, darunter zahlreiche rare Stücke, unveröffentlichtes Material und Outtakes. Highlights sind hier insbesondere die alternative Version von „Know Your Rights“, die im mobilen Aufnahmestudio der Rolling Stones in The People's Hall mitgeschnitten wurde und das bis dato unreleased Instrumentalstück „He Who Dares Or Is Tired“.

ENZO BACH

DEFINITION OF INSANITY

The Edge Of The World

STF Records/CMS
 ★★★★★

Das aus Bremerhaven stammende Heavy Metal –Sextett DEFINITION

OF INSANITY veröffentlicht mit „The Edge Of The World“ sein zweites Album. Für einen hohen Wiedererkennungswert sorgt die Stimme von Leadsängerin Jacqueline „Ginny“ Herzog. Musikalisch geht es auf den 14 Tracks auch schon mal in Richtung Alternative Rock und Melodic Metal. Ein Highlight der Scheibe ist das Stück „Spirit In The Sky“, das als Anspieltipp empfohlen werden kann.

TIM BELDOW

DEVICIOUS

Black Heart

Pride & Joy Music/Soulfood
 ★★★★★

Die Karlsruher Melodic Hard Rock Band DEVICIOUS veröffentlicht ihr viertes Album „Black Heart“, auf dem sie es schon gleich vom Opener „Afterlife“ an ordentlich krachen lässt. Druckvoll und mit dem richtigen Punch kommen Songs wie „Heroines“, „Black Heart“ und „Falling“ aus den Boxen. Auf Stücken wie „After Night“ dringt die fünfköpfige Truppe um Mastermind Alex Frey zusätzlich auch noch in progressive Regionen vor.

TIM BELDOW

DRIVE AT NIGHT

Echoes Of An Era

Pride & Joy Music/Soulfood
 ★★★★★

Drive At Night wurde im vergangenen Jahr durch die beiden Schweden Joachim Nordlund und Johan Lindstedt gegründet. Die Beiden sind langjährige Freunde und alte Bandkollegen bei Astral Doors



und SunStrike. Den Hörer erwartet ein abwechslungsreicher melodischer Hardrock, bei dem es jedem Fan dieser Musik-Richtung warm ums Herz wird.

DAVID COMTESSE

FHEELS

Lotus

Superlaut/Kontor New Media
 ★★★★★

Aus Hamburg kommt das Quartett FHEELS, das sich musikalisch auf dem weiten Terrain des experimentellen Alternative Rocks bewegt und dabei großartige Musik macht. Das wird beim Hören der 9 Songs von „Lotus“ sehr schnell deutlich. Die spannungsvollen und fein arrangierten Stücke sind irgendwo zwischen Grunge, Progressive Rock, jazzigen Zutaten, Soul und Psychedelic Rock angesiedelt und nehmen einen schnell gefangen. Zum Line-Up zählen Sänger & Gitarrist Felix Brückner, Keyboarder Tobias Nitzbon, Bassist Jens Boysen und Schlagzeuger Justus Murphy. Tipp!

DUKLAS FRISCH

THE GATHERING

Beautiful Distortion

Psychonaut Records/Soulfood
 ★★★★★

Seitdem die norwegische Sängerin Silje Wergeland im Jahre 2009 die ehemalige The Gathering Frontfrau Anneke van Giersbergen ersetzt hat, geht die holländische Rockband verstärkt in Richtung



sphärischen Progressive Rock und Post Rock. Die Elemente des Electro Rock werden mittlerweile sparsam, aber wirkungsvoll eingesetzt, was der wunderbaren Stimme von

Silje alle Freiheiten eröffnet. Dies kann man auf dem zwölften Album „Beautiful Distortion“, das 9 Jahre nach „Afterwords“ (2013) erscheint, sehr gut nachhören. Eine elegante, stilvolle und voller Emotionen steckende Scheibe, die das Herz jeden Rockfans erwärmen dürfte. Anspieltipp ist das fast siebenminütige „We Rise“.

BERND OPPAU

GROBSCHNITT

Acoustic Album

Brain/Universal Music
★★★★★

Weniger ist manchmal mehr. Das dachten sich die Grobschnitt-Gründungsmitglieder „Lupo“ (Leadgitare), „Willi Wildschwein“ (Sänger und Gitarrist) und Willis Sohn „Nuki“ (Gitarre, Gesang, Percussion) bei der Einspielung ihres ersten Akustikalbums. Rechtzeitig zum 50-jährigen Jubiläum erklingen Bandklassiker wie „Morning Song“, „Merry-Go-Round“ und „Wir wollen leben“ in ungeschminkten Unplugged-Versionen. Anspieltipp ist das knapp elfminütige „Der Weg nach Haus“.

BERND OPPAU



Seit 2015 machen die beiden Österreicher Kim Tom Gun (bass/vocals) und Zlatko San (drums/vocals) als Heckspoiler zusammen Musik. 2020 erschien ihr Debüt „Synthetisch Athletik“, dem jetzt „Tokyo Drift“ folgt. Den Hörer erwartet ein Stilmix aus kompromissloser Punk-Rock-Mucke, Starkstrom-Inferno und einem entfesselten Sound & Text-Inferno. Reduziert auf Bass & Drums legen die Jungs einen affengeilen Hardcore-Sound vor, der den Verputz von der Decke regnen lässt.

ENZO BACH

HECKSPOILER

Tokyo Drift

Noise Appeal Records/RoughTrade
★★★★★

Seit 2015 machen die beiden Österreicher Kim Tom Gun (bass/vocals) und Zlatko San (drums/vocals) als Heckspoiler zusammen Musik. 2020 erschien ihr Debüt „Synthetisch Athletik“, dem jetzt „Tokyo Drift“ folgt. Den Hörer erwartet ein Stilmix aus kompromissloser Punk-Rock-Mucke, Starkstrom-Inferno und einem entfesselten Sound & Text-Inferno. Reduziert auf Bass & Drums legen die Jungs einen affengeilen Hardcore-Sound vor, der den Verputz von der Decke regnen lässt.

HIT THE GROUND RUNNIN'

Lost In Translation

Pride & Joy Music/Soulfood
★★★★★

Die aus Delaware County/Pennsylvania stammende AOR/Melodicrock Band HIT THE GROUND RUNNIN', hat sich bereits 1985



gegründet, aber im Laufe von vier Jahrzehnten lediglich drei Alben veröffentlicht. Mit „Lost In Translation“ steht nun das vierte Album an, das in der Besetzung mit Sänger Blair Rumsey, Bassist Paul Piccari, Gitarrist Alan Augunas, Keyboarder Rob Kay und Drummer Jimmy Katone eingespielt wurde. Ergebnis ist ein durchaus gelungenes Album, das insbesondere Fans von Journey, REO Speedwagon und Survivor gefallen dürfte. Als Reinhörertipp empfehlen sich rockige Nummern wie „Win Or Lose“ und „Overnite Sensation“. Unbedingt mal reinhören!

DAVID COMTESSE

LACRIMAS PROFUNDERE

How To Shroud Yourself With Night

Steamhammer/SPV
★★★★★

Mit ihrem letzten Album „Bleeding The Stars“ (2019) räumte die deut-

sche Dark Metal-Band LACRIMAS PROFUNDERE bei Fans und Kritik (u.a. „Album des Monats“) im Metal Hammer mächtig ab.



Nun folgt der heißersehnte Nachfolger, von dem schon einige Singles vorab veröffentlicht wurden (u.a. „Wall Of Gloom“, „The Curtain Of White Silence“). „Das neue Album handelt von Schatten, Dunkelheit und mystischen Gegenständen, welche die einzigartige Macht des 'Nichts' in sich vereinen“, erklärt Gitarrist Oliver Nikolas Schmid. Umgesetzt wird das Ganze mit einer vielschichtigen, packenden und faszinierenden Dark Metal-Atmosphäre.

TIM BELDOW

LAZARUS DREAM

Lifeline

Pride & Joy Music/Soulfood
★★★★★

Mit Spannung habe ich auf das zweite Album der Kaiserslauterner Melodic Hard Rock Band LAZARUS DREAM gewartet, das an den gelungenen Erstling „Alive“ (2020) anknüpfen kann. Die Truppe um die Sänger Carsten „Lizard“ Schulz (u.a. Domain, Evidence One) und Gitarrist Markus Pfeffer (u.a. Winterland, Barnabas Sky) setzt schon gleich auf dem starken Opener „Dead End Symphony“, auf dem Keyboarder Derek Sherenian (Dream Theater, Black Country Communion) als hochkarätiger Gast zu hören ist, ein erstes Ausrufezeichen. Weitere Highlights sind das progressiv gefärbte „Don't Look Down“ und die mit prächtigen Keys und Gitarrenriffs unterfütterte Rockhymne „Your Voice Inside My Head“. Exzellente Scheibe, die jedem Hardrock-Fan gefallen dürfte!

BERND OPPAU



Die Post-Punk-Rocker aus der englischen Küstenstadt Hull huldigen mit der vorliegenden Scheibe ihrer Heimatstadt und lassen es in den elf Tracks so richtig krachen. „Hull und die Umgebung ziehen sich durch unsere DNA und haben uns geformt und uns das Gefühl gegeben, akzeptiert zu werden“, erklärt Sänger Mez Green. So erwartet den Hörer eine Mischung aus zapackender Rock-Mucke, rotziger Punk-Attitüde und vielschichtigen Stimmungsbildern.

FRANK ZÖLLNER

LIFE

North East Coastal Town

The Liquid Label/Cargo Records
★★★★★

Die Post-Punk-Rocker aus der englischen Küstenstadt Hull huldigen mit der vorliegenden Scheibe ihrer Heimatstadt und lassen es in den elf Tracks so richtig krachen. „Hull und die Umgebung ziehen sich durch unsere DNA und haben uns geformt und uns das Gefühl gegeben, akzeptiert zu werden“, erklärt Sänger Mez Green. So erwartet den Hörer eine Mischung aus zapackender Rock-Mucke, rotziger Punk-Attitüde und vielschichtigen Stimmungsbildern.



ziehen sich durch unsere DNA und haben uns geformt und uns das Gefühl gegeben, akzeptiert zu werden“, erklärt Sänger Mez Green. So erwartet den Hörer eine Mischung aus zapackender Rock-Mucke, rotziger Punk-Attitüde und vielschichtigen Stimmungsbildern.

FRANK ZÖLLNER

LIGHTS OF HUMAN

Lights Of Human

Sireena Records/Broken Silence
★★★★★

Zweites Album des Projekts von Extrabreit-Gitarrist Bubi Hönig (auch Green) und seinem Sohn, dem Multinstrumentalisten und Produzenten Clitko. Die Beiden hatten bereits 2017 unter dem Namen „Human“ ihr erstes Album herausgebracht. Der Hörer darf sich auf ein vielschichtiges und ins Ohr gehendes Progressive Rock-Werk freuen, das

mit 70er Jahre Beugungen („Hopeless/Hopefull“) und Trip Rock („Nature & Call“) angereichert wird. Hörenswert!

JÖRG EIFEL

BRIAN MAY

Another World

EMI/Universal
★★★★★

Auch das zweite Soloalbum von Queen-Gitarrist Brian May erscheint in einer remasterten 2 CD-Expanded Edition. „Another World“ wurde 1998 veröffentlicht und präsentiert eine erstaunliche stilistische Bandbreite und vielfältige Songideen. Ein Highlight der Original-Scheibe ist zweifellos das Stück



„Business“, das Brian seinem verstorbenen Freund und Weggefährten Cozy Powell widmete, der noch vor Fertigstellung der Aufnahmen verstarb. Ebenfalls auf „Another World“ zu finden ist auch eine Coverversion des Jimi Hendrix-Klassikers „One Rainy Wish“. Besonderer Clou ist die Bonus-CD, die mit 15 Extratiteln aufwarten kann, darunter die Shadows-Bearbeitung „F.B.I.“, eine Gitarrenversion von „On My Way Up“, 2 Livemitschnitte aus Paris, B-Sides, Special-Mixes u.v.m.

TIM BELDOW

MIND PATROL

Milking The Masses

Sonic Attack/SPV
★★★★★

Aus der Schweiz kommen MIND PATROL, die mit „Milking The Masses“ ihr zweites Album im Gepäck haben. Ergebnis ist ein aggressiver, harter und dennoch eingängiger Thrash Metal, der gelegentlich auch in progressive Sphären vordringt und sozialkritische Texte zu bieten hat, die von Themen wie Konsumterror, Irrwege des Fortschritts und einer Gesellschaft am Abgrund handeln. Dies unterstreicht auch das dystopische Cover. Zum Line-Up der Eidgenossen zählen Yves (vocals, guitars), Christain (guitars), Fabian (bass) und Mat (drums). Als Reinhörertipp empfehlen sich Tracks wie „Hell On Earth“ und „Habits Over Ethics“.

CONNOR A. RETTLER

DER NEUE PLANET

Area Fifty-Fun

Tonzonen Records/Soulfood
★★★★★

Tonzonen Records ist bekannt für exzellente Produktionen. So auch dieses Einspielung des Kölner Viers



DER NEUE PLANET, der uns auf „Area Fifty-Fun“ auf eine Reise in ferne Galaxien mitnimmt. Der Hörer kann sich über einen komplexen und melodisch anspruchsvollen Instrumental Progrock freuen, der mit Stoner Rock und Post Rock-Zutaten kombiniert wird. Anspieltipp ist der knapp zehnminütige Opener „Heavy Dream Prog“.

TIM BELDOW

NOORVIK

Hamartia

Tonzonen Records/Soulfood
★★★★★

Mit „Noorvik“ legt die Kölner Band NOORVIK ein fast 70minütiges, instrumentales und episches Post Rock-Werk vor, das sich thematisch

mit dem Untergang der Menschheit befasst und durch die griechische Mythologie inspiriert wurde. Ergebnis ist ein spannendes, dramatisches und atmosphärisches Album, in das der Hörer tief eintauchen kann. Anspieltipp hierzu ist das über zwölfminütige „Tartaros“, das einen wie zähflüssiges Lava in einen emotionalen Strudel reißt.

RAINER GUÉRICH

OK WAIT

Well

Golden Antenna/Broken Silence
★★★★★

Hinter dem neuen Hamburger Post-Rock-Vierer OK WAIT stecken keine



Unbekannten, sondern ehemalige Bandmitglieder von Sonic Black Holes, Rodna und Ulme. Da ist natürlich klar, dass der musikalische Qualitätsanspruch der fünf, bis zu mehr als 15 Minuten langen Stücke (Anspieltipp „Wait“) extrem hoch sein muss. Freunde von einem instrumentalen und epischen Progressive Rock und Post-Rock wer-

den diese Scheibe schnell ins Herz schließen. Eine empfehlenswerte Scheibe!

RAINER GUÉRICH

RIOT ACT

Closer To The Flame

Global Rock Records/Cargo
★★★★★

RIOT ACT wurde von den ehemaligen Riot-Mitgliedern Rick Ventura (guitar) und Lou Kouvaris (leider



2020 verstorben) ins Leben gerufen, um den Riot-Hardrock der späten 70er und frühen 80iger Jahre wiederauferstehen zu lassen. Zusammen mit Don Chaffin (RED LAMB, vocals), Paul Ranieri (bass) und Claudio Galinski (drums) entstand das neue Album „Closer To The Flame“, das insbesondere auch durch seine Bonus-CD zu gefallen weiß. Hier gibt es 12 neu aufgenommene Riot-Tracks aus den Jahren 1979 bis 1981 zu hören. Eine Pflichtscheibe für alle Hardrock-Freunde!

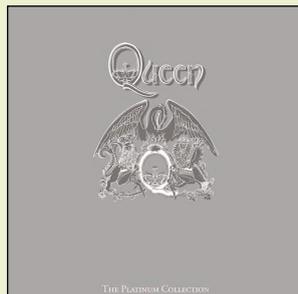
BERND OPPAU

QUEEN

The Platinum Collection

EMI/Universal Music
★★★★★

Die LP-Freunde unter den Rockfans können sich freuen: Erstmals erscheinen alle drei „Greatest Hits“ von QUEEN in einer limitierten und edel aufgemachten 6-LP-Farbvinyl Box. Aber auch, wer sich nicht



alle Alben der britischen Rockband ins Vinyl-Regal stellen will, ist mit dem Kauf der „The Platinum Collection“ bestens bedient. Darin enthalten sind insgesamt 51 Hits inklusive zahlreicher musikalischer Kollaborationen und Solohits der einzelnen Bandmitglieder. Für Hits und Rockhymnen hatten Freddie Mercury, Brian May, Roger Taylor und John Deacon

schon immer ein feines Gespür, was sich nicht zuletzt in den Verkaufszahlen niederschlug. Seit der Neuauflage von „The Platinum Collection“ zum 40. Bandjubiläum von Queen im Jahr 2011 (als 3CD-Set) ging die Kollektion alleine in Großbritannien mehr als 2,4 millionenmal über die Ladentische und erreichte achtfaches Platin. 11 Jahre später kommen nun endlich auch die Vinylfreunde mit der limitierten 6LP-Box auf ihre Kosten. Alle sechs LPs sind in verschiedenen Farben gepresst und mit einem eigenen Sleeve ausgestattet. Dazu gibt es auch noch ein exklusives 24-seitiges Foto-Booklet im Großformat. Auf den ersten beiden LPs sind die Songs des ersten „Queen Greatest Hits“-Albums zu hören, das im Jahre 1981 veröffentlicht wurde. Darauf zu finden sind alle Highlights aus den Anfangsjahren von Queen zwischen 1974 bis 1980. Allen voran natürlich Klassiker wie „Killer Queen“, „We Will Rock You“, „We Are The Champions“ und „Bohemian Rhapsody“. Auf LP 3 und LP 4 sind die Songs der zweiten Kopplung „Greatest Hits II“ zu hören, die 1991 kurz vor dem Tod von Freddie Mercury erschien und die Phase zwischen 1981 bis 1991 umfasst. In den 80iger Jahren schrieben Queen echte musikalische Meilensteine wie „Radio Ga Ga“, „I Want To Break Free“, „Breakthru“, „The Miracle“ und „Hammer To Fall“. Besonders interessant ist auch das Songmaterial der Kompilation „Greatest Hits III“ (LP 5 + LP 6), die 1999 veröffentlicht wurde. Neben hörenswerten Liveauftritten von Queen in der Post Freddie Mercury Ära mit Elton John („The Show Must Go On“) und George Michael („Somebody To Love“) finden sich auf den Scheiben auch tolle Remix-Versionen von „Under Pressure“ (1999 Rah Mix) und „Another One Bites The Dust“ (1998 Remix von Wyclef Jean). Abgerundet wird das Ganze noch von Soloerfolgen von Freddie Mercury („u.a. „Living On My Own“) und Brian May („Driven By You“). Dieses Box-Set ist für alle Rockfans und Queen Liebhaber nur zu empfehlen!

RAINER GUÉRICH

WILLY DEVILLE

Venus Of The Docks – Live In Bremen 2008

MIG Music
★★★★★

Unter dem Namen „Venus Of The Docks – Live In Bremen 2008“ erscheint ein Livemitschnitt von WILLY DEVILLE, der am 27.02.2008 von Radio Bremen mitgeschnitten wurde. Zusammen mit der Mink DeVille Band war der leider 2009 verstorbene Musiker noch ein letztes Mal auf Tour, um sein Studioalbum „Pistola“ zu promoten. Knapp 75 Minuten Rock und Tex-Mex-Blues zum Niederknien!

BERND LÖRCHER

A WILHELM SCREAM

Lose Your Delusion

Creator Destruction Records/Uncle M
★★★★★

10 Jahre musste man auf ein neues Album der amerikanischen Melodic-Hardcore-Band A WILHELM SCREAM warten. Nun veröffentlicht der Fünfer aus New Bedford sein fünftes Album „Lose Your Delusion“. Auf dem Spielplan steht natürlich eine Menge melodischer Hardcore und Punkrock, der ausgezeichnet in die Gehörgänge geht. Die Gruppe um Sänger Nuno Perreira wagt aber auch gelegentliche Abstecker ins Folk-Punk-Genre, u.a. auf „I'm Gonna Work It Out“.

ENZO BACH

KRISTY MATTHEWS

Live At Rockpalast 2019

MIG Music
★★★★★

Bluesrock-Freunde können sich über ein Rockpalast CD+DVD-Set des britisch-norwegischen Gitarristen und Sängers KRISTY MATTHEWS freuen. „Live At Rockpalast 2019“ (MIG Music) bietet ein über 70minütiges Konzert, das beim Auftritt am 21.03.2019 in der Bonner Harmonie mitgeschnitten wurde. Mit im Liveprogramm waren natürlich auch Titel seiner damaligen aktuellen CD „Monster In Me“ wie beispielsweise „Gotta Stay, Gotta Leave“ und „Is This The Love I Think It Is?“

BERND LÖRCHER

NOVA LUNA

Nova Vita

Pride & Joy Music/Soulfood
★★★★★

Die italienischen Progressive Metaler NOVA LUNA veröffentlichen ihr Debütalbum „Nova Vita“. Die Gruppe wurde 2019 von Sänger & Songwriter Mattia Martin (BAD AS) gegründet. Zur Bandbesetzung zählen noch Bassist Nicola Lardo, Gitarrist Davide Martina, Keyboarder Valerio Simonini und Schlagzeuger Alessandro Piputo. Zum positiven Gesamteindruck tragen hochkarätige Gäste wie Marco Minnemann (The Aristocrats), Reb Beach (Whitesnake), Michele Luppi (Whitesnake) und Mistheria (Vivaldi Metal Project) bei.

TIM BELDOW

OMEGA

Time Robber & Skyrover

MIG Music
★★★★★

Von der ungarischen Rock und Progressive Rock-Band OMEGA werden zwei wichtige Alben aus den 70er Jahren als 2 CD-Set wiederveröffentlicht.



TIM BELDOW

„Time Robber & Skyrover“ (MIG Music) erschienen 1976 bzw. 1978 und bescherten Omega auch im Westen den verdienten Durchbruch. „Time Robber“ ist ein komplexes Meisterwerk, das bis heute mehr als zweimillionenmal über die Ladentische ging. „Skyrover“ beinhaltet zudem den Folkrock-Klassiker „Russian Winter“, der live on stage immer gerne gespielt wurde.

OYSTERBAND

Read The Sky

Westpark Music/Indigo
★★★★★

Seit mehr als 45 Jahren bürgt die britische OYSTERBAND (gestartet als Oyster Ceilidh Band) für feinsten Folkrock mit anspruchsvollen Texten.



Natürlich auch auf ihrem neuen Album „Read The Sky“ (Westpark Music/Indigo), auf dem die Formation aus Canterbury auch

aktuelle Themen wie den Klimawandel („The Time Is Now“) anpackt.

JÖRG EIFEL

STRAIGHT SHOOTER

Get Straight/5

Sireena Records/Broken Silence
★★★★★

Von der legendären Krefelder Krautrock und Hardrock Band STRAIGHT SHOOTER werden je zwei Alben aus dem Backkatalog auf einer remasterten CD wiederveröffentlicht. „Get Straight/5“ beinhaltet das erste (1978) und fünfte Album (1983). Highlight ist hier insbesondere die Coverversion des Klassikers „Friday On My Mind“. - Auf „Flyin' Straight/Rough'n'Tough“ werden das dritte und (1981) und vierte (1982) Straight Shooter-Album veröffentlicht. Die Band um Mastermind und Sänger Georg Buschmann orientierte sich durch den verstärkten Synthesizer-Einsatz auf dieser Scheibe deutlich mehr in Richtung Space Rock, was dem Gruppen sound sehr gut bekam.

DAVID COMESSE

TASSENSCHRANK

Vom Erfolg verfolgt

Pretty Noise Records
★★★★★

Aus der Schweiz kommt das Quintett TASSENSCHRANK, das uns auf auf seinem aktuellen Album eine witzige, abgedrehte und freikiege Mischung aus groovigem Jazzrock, Funkrock, Punk, Blues und Metal serviert. Zur Bandbesetzung zählen Pascal Hillbrand (vocals), Anton Brüschiweiler (guitars, vocals), Ueli Kempter (keyboards), Jeremias Keller (bass) und Lionel Friedli (drums). Als Anspieltipps empfehlen sich das Titelstück „Vom Erfolg verfolgt“ und die groovige Heavy Bluesnummer „Verhaltensoriginell“.



JÖRG EIFEL

KLAUS SCHULZE & RAINER BLOSS

Drive Inn 1 & Drive Inn 2

MIG Music
★★★★★

Über MIG Music erscheint unter dem Titel „Drive Inn 1 & Drive Inn 2“ zwei Zusammenarbeiten des erst kürzlich verstorbenen Elektronik-Gurus KLAUS SCHULZE zusammen mit dem ehemaligen DDR-Keyboards & Filmkomponisten RAINER BLOSS (verstorben 2015). Sowohl „Drive Inn 1“ (CD1, 1983) als auch „Drive Inn 2“ (CD2, 1986) sind Konzeptalben, die vom Autofahren handeln. Empfehlung für Freunde der Berliner Schule!

MINKY STEIN

WHIMSICAL

Melt

Through Love Records/Indigo
★★★★★

WHIMSICAL heißt eine Shoegaze und Dream Pop Band aus dem Nordwesten von Indiana, hinter dem sich die beiden Masterminds Krissy Vanderwoude (vocals, lyrics) und Neil Burkdoll (u.a. gitar, music) verborgen. „Melt“ heißt der Titel ihres bereits vierten Albums.

Songs von Hoffnung und Herzschmerz, von der engelsgleichen Stimme Krissys packend in Szene gesetzt.

DUKLAS FRISCH

RUSH

Moving Pictures

Maercury/Universal
★★★★★

Progressive Rock-Freunde können sich hier über eine 40th Anniversary 3CD-Edition des achten Albums von Rush aus dem Jahre 1981 freuen. Die Kanadier spielten mit dem siebengängigen Opus eines ihrer besten Werke ein, das Highlights wie den frickelig-progressiven Opener „Tom Sawyer“ oder die entfesselt-dynamische Instrumentalnummer „YYZ“ (benannt nach der Kennung des Torontor Flughafens) zu bieten hatte. Auf CD 2 und CD3 findet sich ein bisher unveröffentlichtes Konzert, das am 24 & 25.05.1981 in Toronto mitgeschnitten wurde. Tipp für alle Proggies!

TIM BELDOW

Die Schweizer Gothic Rocker SILVER DUST sind bekannt für ihre Liveshows. Die Band um Mastermind Lord Campbell hat schon mit

SILVER DUST

Lullabies

Escudero Records/Bob Media
★★★★★

Die Schweizer Gothic Rocker SILVER DUST sind bekannt für ihre Liveshows. Die Band um Mastermind Lord Campbell hat schon mit



fentlich das Quartett nun sein viertes Album, das 11 abwechslungsreiche Tracks beinhaltet. Als Anspieltipp empfiehlt sich die ebenso eingängige wie hymnische Singleauskopplung „There's A Place Where I Can Go“.

JÖRG EIFEL

THIN LIZZY/PHIL LYNOTT

The Boys Are Back In Town/Songs For While I'm Away

Mercury/Universal Music
★★★★★

Ein 2DVD+CD-Package, das den Beitrag von PHIL LYNOTT (1949-1986) am Erfolg der irischen Rockband THIN LIZZY in Bild und Ton würdigt. Auf der CD befindet sich ein überarbeitetes und mit 5 bisher unveröffentlichten Tracks komplettiertes Livekonzert,



das im Oktober 1978 in Sydney mitgeschnitten wurde. Natürlich inklusive toller Bühnenversionen von Klassikern wie „Jailbreak“, „The Boys Are Back In Town“ und „Bad Reputation“. Auf DVD 1 gibt es dann nochmal das Konzert plus die 5 Tracks. Auf DVD 2 schließlich ist unter dem Titel „Songs For While I'm Away“ eine 113minütige Filmdoku zusehen, die das Leben und die Musik von Phil Lynott ausführlich beleuchtet.

TIM BELDOW

WEIRD NIGHTMARE

Weird Nightmare

Sub Pop/Cargo
★★★★★

Der Metz-Sänger und Gitarrist Alex Edkins präsentiert unter dem Projektnamen WEIRD NIGHTMARE sein Solodebütalbum. Ergebnis sind 10 abwechslungsreiche Songs zwi-

schen Post Punk, Noiserock und Psychedelic. Als Warm Up-Vorschläge bieten sich der Opener „Searching For You“, der düster schnelle Rocker „Darkroom“ und das melancholisch-verträumte, vor einer breiten Gitarrenfront agierende „Dream“ an.

JÖRG EIFEL

VINYL VINYL VINYL

HONEY FOR PETZI

Observations + Descriptions

Two Gentlemen
★★★★★

Die Veröffentlichungspolitik des Schweizer Post und Math Rock Trios HONEY FOR PETZI ist äußerst sparsam: 11 Jahre nach ihrem letzten Release



„General Thoughts And Tastes“ (2011) erscheint nun ihr neuester Longplayer als Vinyl-Edition mit beiliegender CD. Das Warten hat sich gelohnt, denn die 12 Songs sind sehr abwechslungsreich gestrickt und agieren an der Nahtstelle zum experimentellen Indie-Pop. Erstmals werden einige Songs auch in französischer Sprache gesungen, was der Musik von Honey For Petzi eine besondere Note verleiht. Als Reinhörtpips empfehlen sich „Infini“ und das Synthie-geschwängerte „Photographie“.

YASMIN SCHMIDT

INDECISION

ID

Alive
★★★★★

Aus Karlsruhe kommt der Fünfer INDECISION, der mit „ID“ sein durchdachtes Debütalbum vorlegt. Die Band um Sänger Andreas hat ein abwechslungsreiches Album eingespield, bei dem so mancher Überraschungsmoment eingebaut wurde. Zwischen Dark



Wave, Elektronik, Post Punk, Indie Rock und krautigen Zutaten hat die Band ihr eigenes musikalisches Spektrum entwickelt, was in Songs wie der hymnischen Darkrock-Perle „Mite Man“ besonders gut rüber kommt. Die Vinyl-Edition ist mit ihren kunstvollen großformatigen Beilagen sehr liebevoll gestaltet.

RAINER GUÉRICH

SAVATAGE

Gutter Ball

Streets - A Rock Opera

Earmusic/edel
★★★★★

Die Reihe von Vinyl-Wiederveröffentlichungen von SAVATAGE geht weiter. Mit „Gutter Ball“ erscheint nun auch das fünfte Album der amerikanischen Heavy Metal-Band aus dem Jahre 1989 als schicke LP-Reissue-Edition mit großformatigem



12 seitigem Booklet. Das Album zählt zweifellos zu den besten Savatage Veröffentlichungen überhaupt, weil es die Hinwendung der Band um Sänger Jon Oliva zu komplexen Arrangements und progressiven Einflüssen dokumentiert. Grandiose Highlights auf der Platte sind der Titeltrack und das progressive

„Hounds“, das es auf eine Länge von sechseinhalb Minuten bringt. - Ein echter Meilenstein in der Rock/Metal-Geschichte ist das Doppelalbum „Streets - A Rock Opera“, mit dem Savatage im Jahre 1991 ihre erste Rockoper veröffentlichten. Die Story handelt von dem Auf- und Abstieg des New Yorker Drogendealers D.T. Jesus, der zum Rockstar wird und durch seine Drogensucht schließlich abstürzt. Musikalisch führt das Album den Hörer durch eine emotionale musikalische Achterbahnfahrt mit dem grandiosen „Believe“ als Höhepunkt. Eine Progressive Rock/Metal-Oper, die in jedes gut sortierte Vinyl-Regal gehört.

TIM BELDOW

SAVATAGE

Edge of Thorns

Handful of Rain

Earmusic/edel
★★★★★/★★★★★

Und noch zwei Savatage-Alben aus den 1990er Jahren werden in hochwertigen Sammlereditionen released. „Edge Of Thorns“ erschien im Jahre 1993 und war das letzte Album, auf dem Gitarrist Criss Oliva



zu hören war, da er noch im gleichen Jahr bei einem Autounfall verunglückte. „All That I Bleed“ und „Miles Away“ waren die letzten Songs, die Criss, Paul und ich zusammen geschrieben haben“, erinnert sich Jon Oliva. „Das sind noch immer meine beiden Lieblingsstücke auf dem Album.“ Außerdem ist es die erste Savatage-LP, auf dem Zachary Stevens als Leadsänger zu hören ist. „Edge Of Thorns“ erscheint als limitierte Doppel-LP-Sammleredition im gelben Vinyl mit erweitertem Artwork und separaten Print der tollen Cover-Illustration. - Ebenfalls auf Vinyl erscheint das 1994er Werk „Handful Of Rain“, das erste Album nach Criss Olivas Tod. Savatage



überzeugen auf der LP mit komplexen Arrangements und eingängigen Melodien. Highlights sind hier der großartige Titelsong und das mit seinem wunderbaren Kontrapunktgesang aufwartende „Chance“. Zwei Savatage Vinyl-Alben, die in jedes gut sortierte LP-Regal gehören!

TIM BELDOW

ASGER TECHAU

Levels

Crocodile Tear Records
★★★★★

In seiner dänischen Heimat ist Asger Techau seit den 90iger Jahren als Schlagzeuger der Postrock-Formation Kashmir recht erfolgreich unterwegs. Doch auch als Solokünstler veröffentlicht der Multiinstrumentalist (u.a. guitars, piano, synths) anspruchsvolle Alben, was sein



dritter Alleingang „Levels“ beweist. Zusammen mit befreundeten Musikern aus der Kopenhagener Musikszene (u.a. Gitarrist Steffen Nordenstam) entstand eine melancholische Indie Rock und Singer-Songwriter-Scheibe, die Themen wie Liebe, Tode, Einsamkeit und Angst verarbeitet. Als Reinhörtpip empfiehlt sich die rasante, dark-romantische Wave-Perle „No Better Time“.

RAINER GUÉRICH